Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Makenheim, Medenhach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

serlag, Schriftleitung u. Banpigefcaftsftelle: Nitolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917. ennent der Wiesbadener Reuesten Kachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob A. jeder Abonnent der Wiesbadener Keuesten Kachrichten, der auch die humoristische Wocken-ochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Nart auf den Todes- und Ganp-trial infolge Unfall dei der Kürnderger Lebensversich. Bank versichert. Bei verdetrateten n der "Rochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Gedingungen auch für die Ehefrau.

Siliale I Mauritiusftr. 12, Bernipr. Hr. 2054; Giliale II Bismardring 29, Bernipr. Hr. 2065.

Benn Mann und Fran verungliden, sommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ansjahlung. Isder Anfolf ift dinnen einer Woche der Kürnderger Lebensverlicherungs-Vank anzuzeigen, der Berkeite dat fich innerhalb 24 Stunden nach dem Anjall in ärzilige Gehandlung zu begeden. Zodessfälle mäffen solort, späiesten aber innerhalb 48 Stunden nach dem Einritt zur Anmeldung gedrackt werden. Leber die Boraussehungen der Berückerung geden die Berückerungsbedingungen Anställich

Nummer 261

Dienstag, ben 7. November 1916.

31. Jahrgang

Die Prösidentenwahl in Amerika.

Ichwere feindliche Niederlage an ber Comme. - Polens Dant und Trene ben Befreiern. - Spanische Bünfche.

Der "größte" Entente-Ariegsrat.

es muß ichlecht fieben um die fogenannte "Entente"; fe braucht einen neuen "Rat", wie bie folgende Delbung be Bolffiden Bureaus bejagt: "Daasbote" veröffentlicht in Telegramm ber "Central Rems" aus London, wonach nan por einigen Tagen mit "Berhandlungen amifchen Beris, London, Betersburg und Rom begonnen babe, um eine großere Bufammentunft ber Alliterten in Baris gu errenftalten. Es beftebe Ausficht auf Bermirflichung bes lines. Die Berfammlung werbe ber größte Rriegsrat en, ben die Milierten bisher abgehalten haben."

Ergangend gu der obigen Anfundigung berichtet ber Reilander "Secolo" aus Baris, bag "bas Bufammentreten mer politifden Ententefonfereng infolge ber Bemubungen n frangofifden Regierung gefichert ericheine. Es fet noch abeftimmt, ob biefe Ronferens gleichzeitig mit ber militaden Ronferens tagen merbe."

Der Ernft der Jestgett verbietet wohl, fiber ichwerwiende Brobleme au ichergen - aber bennoch, es wirh nicht ot, bas Lachen gu unterbritden über biefe neue Alliterntonferens und die Art ihrer Bufammenberufung. Allauif flegt bie Annahme, daß ber bisher "großte Kriegsrat" Berer Beinde bedingt ericeint in der großten Gefahr der riegslage für die Bierverbands-G. m. b. S.; wenn man Gen Musbrud bier anwenden barf. Gie find alle für betrantte Daftpflicht, wenn es ichief und ans Bablen gebt. bur England ausgenommen, bas ja boch bie gange Beche aber begabit bat und weiter dafür wird auftommen milfm. Die Berricaften ber B. m. b. B. wollen alfo wieber tamal in Paris aufammentreten, um hobe Tone gu reben; Helleicht haben fie feit ber letten Ronfereng bie Entbedung macht, daß ibr fefter Bund am Abbrodeln ift. Und beurdten fest, baf - nachbem Rumanien, ihre lette "Ermaenicaft", fo ichnell icachmatt gefest worden - bie anbere Cette ber Debnille ber Reibe nach fich gegen die Allierten febren merbe. Doer aber, fie wollen anftelle bes Colonifiabenteners, bas jeht aufgegeben werben foff, einen britten Gehlftreich infgenieren Uns tann es gleichflitig fein, ob bie Entente jum großen, größten ober aller-Witten Rriegsrat ausholt. Mit vielen Reben geben mir micht ab. Der begeifterte Biberhall ben Brotlamation bes 5. Rovember in Baricau zeigt bie Grüchte Inferer Taten an. Die beutichen Giege bleiben ber kit Shrittmader für ben Grieben.

Die Saltung Spaniens.

THE PARTY OF THE P

then then

nd military in the second seco

Mabrid, 7. Rov. (Bolff-Tel.)
Buntspruch des Bertreters des f. f. Telegr.-Korr.-Bur.:
Im Kongreß wird jeht über das außerordentliche
betet verhandelt, das einen Teil der großen Reform.
liene des Finanzminifters bildet. Das Budget, Aur Beichaffung und Berteilung für die Rraftigung miens die nötigen Gelbmittel vorfieht, ftogt auf befan Biberftand.

Ein Teil ber Beitungen erhebt Beidwerbe gegen bie matente Erichmerung bes ipanifden Augenhandels inn Englands burch bie ichwargen Liften und gegen Debrohung ber spanischen Kaufleute und Fabrikanten bie Forderung besonderer Aussuhrbescheinigungen dem Sichtvermert des englischen Konsulats für alle Grofbritannien auszuführenden Baren.

Mus den letzten Berhandlungen der spanischen Kammer bie "Temps" aus Wadrid: Alvarez habe neuer-del die Megierung aufgesordert, die daltung Spa-iens im europäischen Konflift festzulegen. Romanones Dagegen barauf bestanden, bag guerft bas Budget erle-Derben milfie und babe baber verlangt, bag alle Interillinen vertagt würden, die nur geeignet seien, die Ausilder die wirischaftliche Roorganisation hinauszudie Gobald das Budget dewilligt sel, werde die Regieeine Erörterung über die Reutralität annehmen.
et wohl daranf zu achten, daß der Birischaftsplan Altine Schöpfung der gegenwärtigen Regierung set, die Derlange, baf die Borlage por allen anderen Angeleten erörtert werde. Diefer lebte Sinweis habe groindrud gemacht und vor allem das Gerücht entfraftet, Anbeiten. — Unter diefen Umftanden meint "Temps" be Regierung nunmehr gewonnenes Spiel.

Rein Boben mehr für ruffophile Tendengen.

Menkerungen Des Gubrers ber polnifchen Barteien.

Baricau, 6. Rov. Ueber eine Unterredung mit dem Brafidenten ber polnischen Liga brabtet ber Mitarbetter bes "L.A.":

Che die raufdenden Geftlichfeiten bes geftrigen Tages Ebe die fauschenden Festigtetten des gestrigen Lages au Ende gingen, batte ich noch Gelegenheit, mich mit den Führern der polnischen Parteien über die Bedeutung und die Tragweite des gestrigen Proflamations aftes zu unterhalten. Ob mehr rechts oder links oder gar auf dem radikalen Flügel stehend, äußerten die Polen übereinstimmend hohe Genuginung über die Erlebissische des gestrigen Trags

die Bolen übereinstimmend hohe Genugiuung uber die Erlebnisse des gestrigen Tages.
Besonders interessieste mich, was der Präsident der Liga der polnischen Staatlichkeit Erzellenz v. Ram zie Ci, der langjährige Dumadeputierte Polens, dur neugesschaffenen Lage ausführte. "Die gelegentlich geäußerte Besträtung," lagte der polnische Staatsmann, "es konnten im entscheidenden Woment dei und russophise Tendenzen autage treten, haben sich als undegründet erwiesen. Die Geschnisse des h. Roppenher haben geweigt hab für solche gutage treten, haben fich als unvegrumder exwiesen. Die Geschehnisse des 5. November haben gezeigt, daß für solche kein Boden mehr in Polen ist. Es kann nicht mehr gezweiselt werden, daß die polnische Nation geschlossen hinter seiner natürlichen Führerschaft steht. Bon Miktrauen gegen die longlen Absichten der Zentralmächte kann keine Rede sein. Die Geschehnisse des gekrigen Tages bedeuten den Sieg des politischen Gedankens, der in der Riedernken der kann des volnischen Staats. Biederherftellung bes polnifchen Staats-wefens eine cherne Roimendigfeit erblidt. Bir Bolen gedenken heute noch der Zeit nach dem Krimfriege, als Allexander II. als iunger Monarch nach Warschau kam, und im selben Schlosie Belvedere eine Deputation unseres Bolkes empfing, in dem heute Exzellens Beseler als Statthalter des Deutschen Kaisers residert, Bolker Doss. nungen naberten fich bamals die Bertreter Bolens bem Baren, von bem fie hofften, er werbe unferem Bande einen wurdigen Blat im Rate ber Rationen in Rufland einranmen. Und mas antwortete der Sohn Ricolat I. unferen Sachwaltern: "Boint be Reverles Meffieurs!" (Reine Traumereien!)

Das war befanntlich alles, was ber Bar für uns fibrig hatte. Reine Traume, meine herrent über ein menschenwürdiges nationales und fulturelles Dafein.

Das war bie Antwort eines Monarchen, ben bie Geichichte ingwijchen gu ben liberalen gegablt bat. An diefe Antwort haben viele von uns bente benten muffen, ale ber Bertreter bes Deutschen Raifers ber Bufunft unferer Beimat feste Formen verlieb, und uns ben Traum eines freien gludlichen Polen ju traumen gestattete. Beber mein Bater, der fich 1861 unter den Abgesandten befand und von Kaifer Alexander II. auf ein Jahr in den Ofien Ruglands verschieft wurde, woraus schließlich 25 Jahre wurden, ehe er die Beimat wiederfah, noch viele andere von damals haben die Befreiung erlebt. Aber beute feben wir vertrauensvoll ber Butunft entgegen, weil mir wiffen, bağ bağ was wir heute vernommen haben, nicht groß-fürftliche Borte, sondern ein deutsches Ber-sprechen ift, das heilig ift. Wir zweiseln nicht, daß bies eingelöft wird.

Muf meine Frage, wie mobl die Polen in Rugland ben beutigen Aft aufnehmen murben, meinte Ergellens

von Ramgiedi: Rein Sweifel, auch fie werden die Befreiung mit großer Grende aufnehmen, weil fie bie ruffifden Ber-fprechungen langft als nicht ernft erfannt haben. Sollten einzelne Bolen mas nicht mahricheinlich ift, bas Butunftsbild, das der heutige Tag leuchtend aufrollt, nicht be-greifen so könnten wir solche Leute nur als von rufischer Anechtichaft verblendet und nicht als wahre Batrioten anfeben."

Damit ichlof ber Staatsmann, der gu den popularften Gubrern des Landes gebort, feine intereffanten Aus-

Suldigungefundgebung aus Barichan.

Barfdan, 5. Rov. (Bolff-Tel.)

Rachftebende Depelde ift in einer großen volitifden Berfammlung in ber Philharmonie unter bem Rufe: Es lebe Raifer Bilhelm und unfer endlosem Beifah angenommen worden:

"Großer Monarch! An diesem für das polnische Bolt, so fröhlichem Tage, wo es erfährt, daß es frei sein und einen selbstäns bigen Staat mit eigenem Konis, eigenem Heer und eigener Regiernna erhalten werde, durchbringt die Bruft eines jeden freiheitlichen Bolen das Gefühl der Dantbarteit gegen biejenigen, die es mit ihrem Blute befreit haben und es gur Erneuerung eines felbständigen Lebens berufen. Die Siege Deines nubesiegbaren heeres haben zwei Städten die Freiheit gebracht, die dem polnischen herzen gleich tener find, nämlich Warschau und Wilna.

Das hentige Uebereinkommen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungaru in der polnischen Frage verleiht und ein selbständiges staatliches Dasein, das höch ste En t, das ein Volk besitzt, ein Gut, das wir zu schätzen wissen, da wir die Bitterkeit der Auschichaft gekoftet haben, und ju beffen Bertridigung wir bereit find, wenn und die Möglichfeit gegeben wird, gegen un fe-

wenn uns die Möglichkeit gegeben wird, gegen un ser en Erbseind, den Moskowiter, mit allen Anstrens gungen unserer Kraft in den Kampf zu ziehen. Wir wissen, daß hinter all diesem Dein Wilke sieht, Erlauchtester, und daß die Kraft Deines Geistes ein Fakt for dieser geschichtlichen Tatsache ist. Daher senden wir Dir, Erlauchtester, den Ausdruck unserer Dantbarkeit und die Bersicherung, daß das polnische Bolk seinen Bundesgenossen die Treue zu wahren imfande sein mirb."

geg .: Mafowiedi, Studnidi, Diplomingenieur Profeffor Dumnidi, Schriftfteller Crufchemoti, Rechtsanwalt Seymaneti, Grobgrundbefiger Subfi and Grojec, Jubus firieller gutfanburg, Industrieller Kraystiewicz, Indus ftrieller Jawiolfowsti, Arzt Baul Rowsti, Landbefiger

und Beieran von 1863 Riaglindfi. An den Raifer und König Franz Josef ift eine gleichkautenbe Aundgebung abgesandt worden.

Bur Wiebererrichtung bes Ronigreiches Bolen.

Seftworftellungen in ben Theatern.

Baricau, 7. Rov. (Bolff-Tel.) Die vorgestrigen Abendvorftellungen in den Theatern gaben überall zu patriotischen Kundgebungen Beranlafung. Im Großen Theater wurde die Oper "Halfa" von Momiusto aufgesührt. Bor Beginn erhob sich die gesamte, sestlich gekleidete Zuhörerschaft, darunter der Bürgermeister, die Stadträte und Mitglieder des Magistrats mit dem Präsidenten Fürsten Lubomirski, und hörte stehend bie pon ben Rünftlern bes Theaters und bem Chore porgetragene Rationalhomne an. Immer wieder mußte ber ergreifende Gefang wiederholt werden, bis die Bor-ftellung nach der Berubigung beginnen fonnte.

Errichtung einer polnifchen Armee.

3m Balais be Glace murbe eine Berfammlung bes Bentral-Rationalfomitees abgehalten, in der verichiedene Redner die Bedeutung der Unabhangigfeit Bolens bervor-hoben und auf die Leiden der polnifichen Bevölferung unter dem ruffifchen Regiment hinwiesen. Gie besprachen die Notwendigfeit der Einberufung eines polnifcen Landtages und der Errichtung einer polnischen Armee, Die Bersammlung nahm einen sehr eindrucks-vollen Berlauf. Sie wurde unter nicht endenden Rufen: "Es lebe Bolen!" geschlosen, worauf die Teilnehmer fich an Umgügen durch die Strafen der Stadt beteiligten.

Rundgebungen in Galigien.

MeBung bes Wiener f. t. Telegr.-Korr.-Bur.: 3m Laufe bes geftrigen Tages erhielten bie in Bien weilenden polntichen Abgeordneten telegraphliche Rachrichten, bag bie amtliche Mitteilung von der Biederaufrichtung eines felbfrandigen Ronigreichs Bolen in bem gangen befeiten Gebiet, bas ehemals unter ruffifder Derricaft ftand, nicht minder aber in gang Galigien unbeidreiblichen Jubel und Begeifterung bervorgerufen babe.

Bemberg, 6, Rov. (Bolff-Tel.) In den Abendstunden fand hier aus Anlas der Profla-mation des Königreiches Polen eine eindrucksvolle Kundgebung ftatt. Unter Borantritt einer Mufitfapelle, die Rationallieder fpielte, burchaog eine nach Taufenden sablende Menidenmenge bie Stragen ber Stabt. Stadtfommando und por bem Landtagsgebaude brachte die Menge begeisterte Hochruse auf das siegreiche Heer aus. Um Midiewicz-Denkmal wurde eine zündende Ansprache gehalten. Sterauf begab sich der Zug vor das heim des Nationalkomitees und veranstaltete bort eine Freuden-kundgebung. Die Stadt ist reichlich gestaggt.

Der Beifall ber Türkei.

Ronftantinopel, 6. Rov. (Bolff-Tel) Die Rachricht von ber Bieberherftellung bes Ronigs reichs Bolen wird bier mit lebhafter Befriedigung aufgenommen, benn bie Bolen baben in ber Türket feit jeber bie größte Sompathie genoffen, Das Ronftantinopeler Blatt "Le Soir" fiellt ber Saltung Frankreichs und Englands, bie für Freiheit und Recht ber fleinen Boller au tampfen porgeben, in Birflichfeit jedoch an ber Befestigung ber ruffifden Tyrannei arbeiten, bie bie Bolen unterbrudte und mahrend eines Jahrhunderts fiets die polnifche Erhebung mit Blut erftidte, bie eble Regung ber Berricher Defterreich-Ungarns und Deutschlands gegenüber, Die bie mit fo viel Blutopfer eroberten Gebiete nicht in ihrem Befit bebalten, fondern bem feit bunbert Jahren leibenben Bolt bie volle Freiheit wiedergeben, es wieder gum berr feiner Beidide moden und fo bem Bierverband eine gute Lebre über echte Freiheitlichteit geben. Das Blatt fagt: Die Bieberberftellung Bolens wird mit lebhaftefter Frende in ber Turfei aufgenommen mer-den, die durch fo viele Traditionen mit Bolen verfnüpft ift, beifen Unabhangigfeit meift bas Dogma der osmantiden Politit bildete, und um beffentwillen ein Sultan fich entichloffen bat, au ben Baffen au greifen. Die Bolen werben ber berglichen Gaftfreundschaft gedenten, die fie in ber Turfei gefunden haben, als fie vor ben mostowitischen Kanonen und Sabeln hierher flüchteten, und bei dem Gedenken freudig bewegt fein, daß ber türkische Soldat gur Biedergeburt Polens auch fein Teil beigetragen hat.

Das Urteil ber Rentralen; "Gin Lichtstrahl für unter-

Stodholm, 6. Rov. (Bolff-Tel.)

Mit dem Manifeft über die Biedererrichtung bes Ronig-reichs Bolen befaffen fich bereits zwei leitende Organe: "Svensta Tagbladet" und "Stodholm Dagbladet" in aus-führlichen Beiprechungen. Beide heben ben Unterichied führlichen Beiprechungen. amifden ber Bolitit ber Mittelmachte und ber bes Bierperbandes gegen die fleinen Bolfer bervor, "Stodbolm Dagblabet" idreibt: Dieje Sat gugunften einer ber fleineren Rationen Europas, die icon lange ihres natio-nalen Lebens beraubt war, bedeutet unendlich mehr als icone Borte, die die Staatsmänner des Bierverbandes in Bezug auf ihren Kampf für die Rechte der Nationalität ber fleinen Stoaten fo freigebig ausgeteilt haben. Das Berfprechen ber Bieberaufrichtung eines freien und verfaffungsmäßigen Ronigreichs Bolen muß die Bolitif der Berbandemachte enticheibend beeinfluffen. Denn wenn bie Mittelmachte einen freien Bolenftaat proflamieren, ift es boch für die angeblichen Borkämpser der Bölkerfreiheit ichwer, die Autonomie unter ruffischem Szepter zu bestirworten. — "Svenska Dagbladet" satt Estift feine llebertreibung, wenn man die Proklamation, die Sonntag in Barschau und Lublin bekannt gegeben wurde, als ein erstes wirkliches Ergebnis bes endlosen hoffnungstosen Krieges bezeichnet. Dann erinnert das Blatt an die früher nie erstüllten Bertprechungen des Berbandes und meint: Jeit mag der Vierperband sagen, was er will, und meint: Jeht mag ber Bierverband fagen, was er will, und wie fich auch bas Baffenglud wendet, hat man boch allen Grund anzunchmen, daß der Staat Bolen in Zufunft Birflichfeit werden wird.

"Aftonbladet" ichreibt: Filr Bolen ift das Manifest bie größte und wertvollfte Gabe, aber auch für andere unterdrüdte Boller ift fie zweifellos ein Lichtstrabl in ihrer fdmargen Racht.

"Rya Dagligt Allehanda" findet vor allem den Auffatz in der "Rordd. Allg. Zig." über das Ereignis sehr interessant. "Sier begegnet man", schreibt das Blatt, "nicht vielen ichönen Phrasen, wie sie die Erklärungen zu politischen Taten der Entente auszuzeichnen pflegen, sondern statt dessen realpolitischen Gründen. Die Ententemächte

balten Bolen nur mit Bhrafen."
"Stodholms Tibningen" meint, die geschaffene Bage werde jeht gum Prufftein für die Freibeiteliebe der

Etocholms Dagblad" ichließt seinen Leitartifel mit folgenden Borten: "Daß Polen zu Westeuropa und nicht zu Rußland gehört, ift eine historische Wahrheit, an der nicht einmal der jetige Weltkrieg rütteln kann. Zur vollen Berwirklichung dieser Wahrheit wollen jett die Mittelmächte aus nüchternen realpolitischen Gründen ihre und Polens vereinte Kräfte einseben, und daß ist der weltsach ichtliche Inbalt dieses Manisches."

Das "Berner Tagblatt" ichreibt an ber Biederaufrichtung des Königsreichs Bolen unter anderem: "Bir werden nicht eber ben Rampf beenden, als bis Europa von der Anechtichaft befreit ift, die Deutschland ihm bereitet." Alfo fprachen noch dieser Tage die Wortführer der Entente. Aus Barichau und Lublin ward ihnen die Antwort, die einzige. ber Entente nicht behagen wird, benn fie beraubt fie endgültig der Birffamfeit der großen Schlagworte, mit denen fie bei den Reutralen und eigenen Boltern ihren Brieg rechtfertigen. Gie bringt ihr auch den Beweis für die ungeschwächte Siegesauversicht der Bentralmächte, die, um diefen großen Entichlug au faffen, des endgültigen Sieges ficher fein mußten. Aber außerhalb ber Entente wird es niemand geben, ber fiber biefe Lofung nicht frob ift.

"Dinweggleiten" in Baris.

Benf, 6. Rov. (2-11., Tel.)

Die frangöfischen Konservativen durfen unter ben ge-genwärtigen Umftänden, wie "L'Deuvre" und andere Blät-ter seiftellen, ihre Befriedigung über die ber rufischen Orthodzie seitens ber Mittelmächte bereitete schwere Rie-berlage nicht öffentlich erkennen laffen. Briand habe vollfommen recht, wenn er ber Betersburger Empfindlichfeit tommen recht, wenn er der Petersburger Empfindlichteit Rechnung tragend, der französischen Bresse möglicht "hinweggleiten über die Angelegenheit" befeble. Der Pariser Kardinal soll dafür sorgen, daß die in dem französischen Sochsterus für den volnischen Epistopat bestehenben lebhaften Sympathien keine die Petersburg-Pariser
Beziehungen störenden Kundgebungen zeitigen.

Bas Italien befürchtet.

Bugano, 6. Rov. (Bolff-Tel.)

Die Bieberberftellung Polens ruft in Italien, wie bie bisberigen Blatterfommentare beweifen, lebhafte Befürchtungen bervor, bag bie Sentralmachte in Bolen neue Truppenmaffen ausheben, fich bie Sympathien bes polnifden Boltes erwerben und ber ruffifden Politit Gowierigfeiten bereiten fönnten. "Corriere bella Sera" widmet ben Ereignissen einen Leitartifel "Die vierte Teilung Polens", deren heftiger Ton eine selbst in Kriegszeiten ungewöhnliche Erregung verrät. Deutichland und Desterreich bezweden feineswegs ein lebensfähiges Staatengebilbe gu ichaffen, welche ja in ihren polnifchen Sanbesteilen einen gefährlichen Grrebentismus erzeugen muffe. fondern ein polnifches Coungebiet, beffen wieberermachtes Rationalgefühl ben Ruffen ernfte Schwierigfeiten bereiten folle, wenn fie Bolen wiedererobern. Man miffe abmarten, wie das polnische Bolf fich ju ber 4. Teilung fielle.
— "Avanti" ichreibt: Die Wiederberfiellung Bolens beweift nicht nur einen Aft ber Gerechtigfeit, fonbern einen politifden Schachaug, ba feine der beiden friegfibremben Gruppen für andere als realpolitifde Biele fampfe. Aber trogdem werden viele Orte in Bolen flaggen und feiern. Alsbann verftummt "Avanti", von ber Benfur unter-

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 6. Rov. (Amtlid.) Beitlicher Rriegsichauplag.

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht. 3n der Danerichlacht an ber Som me war ber 5. Ron. wiedernm ein Großtampftag erfter Ordnung! Eng- länder und Frangolen haben mit fehr bebentenben Rraften und unter Ginsah der ganzen Fenerfrast ihrer Artislerie einen gewaltigen Stoh gegen die Front der Armee des Generals von Below gesährt. Die unter dem Besehle der Generale Frhr. v. Marschall, von Deimling und von Garrier stehenden Truppen verschiedener dentscher Stamme baben unerichfitterlich Stanb gehals ten und dem Geind eine ich were Rieberlage ber reitet. Teile bes Strafburger Rorps, bes fächflichen und Babener Kontingents, Berliner und Saufeaten, sowie bes Meininger Ansanterie-Acgimenis haben fich besonders ausz gezeichnet. Auf der ganzen etwa 20 Kilometer breiten An-griffsfront von Le Sars bis Bonchavesnes haben die vers bindeten Gegner größte blutige Berlufte erlitten und abgefeben von einem örtlichen Gewinn am Nordteil bes Et. Bierre Baaft-Balbes nichts erreicht. Bo fonft ber Reind bis in unfere Linie porbringen tonnte, murbe er fos fort wieder hinausgeworfen und lieft gehn Offigiere, 310 Maun und Bente in unferer Sand; norbottlich von Le Care murben allein über 70 Gefangene und elf Das

fcinengewehre eingebracht. Bei Soiffons wurde der Angriff einer ichwachen frans sofiichen Abteilung abgeichlagen.

Seeresgruppe Aronpring. Rechts ber Maas im Abschnitt Sandromont heftige Artilleries und Sands

granatenfampie.

Deitlicher Rriegeichauplag.

Gront bes Bringen Leopold von Banern.

Reine wefentlichen Ereigniffe.

Front bes Generals b. R. Erzherzog Rarl. Die Kample im Toclauesabschnitt sowie zwischen ber Alts ichangs und Bodgapabstraße bauerten ohne wesentliche Menderung ber Lage an.

Submeftlich von Bredeal nahmen mir & Sobe La Dmn und machten fübofilich des Roten Tum-paffes weiter Fortidritte, Beiberfeite ber Saurdutpabliete wurden rumanifde Angriffe abgeichlagen. Bir nahmer ber Gudfront fiber 450 Mann gejangen.

Baikan-Reiegsichauplay.

Richts Renes. Der 1. Generalquartiermeifter: Endendoris

Amtlicher öfterr.nng. Tagesbericht,

28 ien, 6. Rov. (2801ff. Tel)

Amilid wird verlautbart:

Deitlicher Ariegsichauplag.

Deeresfront des Generals b. R. Erifen Bog Rarl: Die rumanifden Angriffe in ber nörbliden Baladei blieben auch gestern völlig erfolglos. Bir gemen nen füboftlich bes Boros-Toronn: (Roten Turms) Bafes nen indoftlich des Bords-Torony: (Roten Turms) Paffed Raum und nahmen den Berg La Dmn. Im Bodzar, Grenzgebiet und bei Bolas und Tölgnes wird gefämpli. Destlich von Lirlibaba bemächtigten sich Abteilungen des tapferen Theresienstädter Insanterie-Regiments Ar. 42 und andere Truppenteile in überraschendem Borstoß der Döbe Sedul, wobei 100 gefangene Russen und 1 Minen werfer eingebracht wurden.

Seeresfront bes Generalfelbmaridalls Bringen Leopold von Banern: Richts von Belane

Italienifcher Rriegsichauplat.

3m Ruftenland hat die Angriffstätigfeit ber Im Ruftenland hat die Angriffstatigteit ber Italiener bebentent nach gelaffen. Dem Maseneinfa ber Infanterie entsprechend waren ihre Berluste in den letten Tagen außerordentlich schwer. Gestern war das Intanteriesener nur bei Biglia, hab. Log und westlich Jaminiand lebhafter. Bei Biglia wurde vorgehende seindlich Insanterie durch Fener abgewiesen.

Silbbitlicher Ariegsichauplag.

Reine befonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes v. Sbfer, Felbmaricallentnant.

Umtlicher ruffifcher Bericht vom 5. Rovember.

Beftfront: Rach beftiger Befdiebung bes nörblich 90 ftamp gelegenen Dorfes Mejeifa mit demifden Gefcoffen ber trieben die Deutschen unfere Streitfrafte aus bem genannten Dorfe, aber unfer Feuer swang fie, bas Dorf sit raumen, bes wir von neuem besethten. In ber Gegend von Gorobifcifce. nördlich Boftawn machten bie Deutschen nach gründlicher Beidiebung mit Schitzengraben-Geschützen wiederum einen Galangriff. In der Gegend westlich des Dorfes Bubnom, ebenlich der Gegend der Straße Brody—Bolotschow sandem gelungen Erfundungsstreisen unferer Auftsärer statt. In der Gegend des Baldes von Mitschilduss und bei Lipnika Dolna sam der Kampf zur Rube. In den Baldsarvathen wurde eine feindliche Manterie zwei Worse siedelch des Tannel Lievass durch unfer mit Batterie amei Berft füblich bes Sapul-Berges burch unfer gub gezieltes Artilleriefeuer geswungen, ibre Stellung au raumen, Stiblich von Dorna Batra riidten unfere Eruppen etwas vot und befetten bie Dobe awiichen bem Berge Lannuntelu und ben Dorfe Sallo; ebenfo im Guboften von Buino (Stelle unflat). Ranfafus. Groni: Der Beind befeste m

Rantalus. Groni: Der Beind befeste unt ftarfen Kraften Bibiar und Biaffi norboftlich Bibiar. Gin Angriff ber Türfen auf Gultanabab murbe von und abgeichlager.

Englischer Bericht aus Ditafrifa.

Gin weiterer Deutscher Erfolg.

Bondon, 6. Rov. (Bolff-Tel.)

In einem weiteren Bericht aus Deutich-Ditafrifa wird gemeldet: Gine fleine englische Truppenabteilung pon 50 Mann mit amei Ranonen murbe gegwungen, Die Stellung awijden Aeringa und Ngominji gu räumen, natdem fie fünf Tage lang einer achtmal ftarferen feindlichen Mb teilung Biberftand geleiftet batte. Etwa bie Balfte ber Befahung entfam, nachdem fie die Gefchite unbrauchbat gemacht batte. Um 30. Oftober fturmten unfere Truppen erfolgreich feindliche Stellungen weftlich bes Rufibiiffuffes.

Der Tag von Tfingtan. 3um 7. Rovember.

Unvergängliches belbentum vielerlei Art brachte ber große Rrieg bervor, erzeugt er noch immer alltäglich, au Lande, auf dem Meere, in der Luft. Unter allem am großten und bewundernswerteften wird bas Seldentum bleiben, das fich betätigte, ohne daß es durch irgend einen Soff-nungsichimmer, durch die fleinfte Ausficht auf endlichen Erfolg Stärfung empfangen fonnte. Dier gipfelt in Babr-beit die "Bflichterfüllung bis aufs Meugerfte". Und wer etwa meint, berartiges Beldentum, in der Borausficht bes unausbleiblichen Unterliegens, fei nuplos verichwendet, der wurde gans und gar die Borbildlichfeit ber eben barin liegenden fittlichen Große verfennen.

Bwei Jahre icon find beute vergangen, feit Tfingtau Dauer und Schwere, die gange gewaltige Ausbreitung des Rrieges entruden die Ereigniffe ber erften Monate, foweit ihnen feine nachwirfende Bedeufung aufam, mehr und mehr bem Gesichistreis und laffen auch ben Berteidigungs- tampf unferes Schutgebiets in Ofiafien immer mehr nur als Episode noch erscheinen. Mag bas berechtigt sein ober nicht, wir haben jedenfalls allen Anlaß, jenen Kampf in der Erinnerung festauhalten. Das find wir den Tapferen fculdig, die für Tfingtau gefampft baben ober geftorben

Lange bevor das japanische Mitimatum über Tfingtans Schickfal entichied, war die Festung verteidigungsbereit. Wo immer im Often Aliens maffenfahige Deutsche lich aufbielten, ftromten fie, Referviften und Rriegsfreiwillige, fogleich nach Befannigabe der Mobilmachung berbei, um Deutschland bort zu verteidigen, wo es ihnen allein mögsich war. Noch war man voller Hoffnungsfreudigleit, und auch Englands Kriegserklärung wirkte bort, wie in der ganzen deutschen Marine, eher wie eine Befreiung von bedrückender, lähmender Unicherheit denn als ein betäubender Donnerictag. Japans Eingreifen freilich, das mit Be-kanntwerden des Mitmotums als bevorftebend anzusehen war, kam unerwartet. Das England alles, was in seiner Macht ftand, tun murbe, um Deutschland gu ichabigen, daß es von vornberein mit angestrengteftem Gifer gegen ben Reind vorgeben und darum auch Japan gur Teilnahme am Rriege aufbegen wurde, darauf mar man wohl gefaßt: aber nicht barauf, daß die oftafiatifche Dacht auf die Buniche

bes Kriegsanftiftere eingeben murbe. Run war die Boffs nungelofigfeit der Lage flar. Ehrenvoller Untergang tonnte Die eingige Lofung fein, die es fur beutiche Berteibiger gab.

Die Gesamtbesatung betrug nach Singugiebung bes pftafiatifden Marine-Detadements, ber Referviften und Freiwilligen und ber Befagung ber weniger tampftraftigen Artegsichiffe, jowie des biterreichisch-ungarifden Areugers "Raiferin Glifabeth" etwa 4800 Mann, die einer vielfachen japanischen Uebermacht, verftartt noch burch eine englische Abteilung - fie bat eine wenig gladliche Rolle gespielt gegenitberftanben.

Das Borgeben der Japaner war durchaus methodisch; die Beute fonnte ihnen nicht entgeben, und fo hatten fie feinen Grund, ihre Magnahmen ju fiberftirzen. Ein Torpedobvotszerftorer ging ihnen allerdings in den erften Tagen des September durch it nifall verforen und wurde bann von G. M. G "Jaguar" vollends gerichoffen. Im fibrigen beichräuften fie fich gunacht weientlich auf eifrige Rliegertatigfeit. Erft gegen Mitte Geptember murbe ein gewiffes Fortidreiten ber Belagerung ertennbar. Seitbem tam es baufig an Gefechten, die in ben letten Tagen bes September burch große Beftigleit ausgezeichnet waren. Der Ring um die Geftung verengerte fich, und augleich begann nun auch von Gee aus bie Beidieftung mit ichweren Weichuben. Dennoch blieb der Rampfesmut ger Einge-ichloffenen ungebrochen. Man war gewillt. Tfinatau bis aum Meugerften au behaupten und bem Gefube ben Giea, fo febr es nur möglich war, ju verteuern. Die eigene Artil-lerie erwies fich geitweise recht totig, und felbft Ausfälle wurden unternommen. Der 17. Oftober fah eine belbentat verwegenfter Art, ben fühnen Durchbruch ber Blodadelinie burch bas Torpedoboot .. 90", bem es obendrein gludte, in ichneibigem Augriff ben japanifchen Rreuger "Zafatichio" mit faft ber gefamten Befatung au ver-nichten. Da eine Ridfebr für "S 90" ebenfo ausfichtslos wie awedlos geweien ware, wurge das Boot auf Be-febl feines Kommandanten, Kavitonleufnants Brunner, auf Strand geseht, die Besabung in Ranfing interniert. Indeffen arbeitete fich ber Relagerer immer naber von ber Landfeite an fein Biel beran und brachte gugleich feine ichwerfte Artiflerie in Stellung. Ende Oftober waren bes Geindes Borbereitungen gur Berbeiführung bes Enbes pollenbet. Rach fechswöchiger Belagerung folgte nun eine neuntägige Beichiegung ichwerfter Art; nachts unternahmen

die Japaner Sturmangriffe. Acht Tage mabrte bie Wegen wehr ber helbenmütigen Berteibiger. Dann erfolgte am 7. Rovember die Uebergabe. In ber Melbung des Gouverneurs, Rapitons gur Gee Meper-Balded, an den Raifer bieh es:

Feitung nach Erichopfung ber Berteidigungsmittel burch Sturm und Durchbrechung in ber Mitte gefallen. Befestigungen und Stadt worfer burd ununterbrochenes neuntägiges Bombardement von gand mit ichwerk:m Beidin bis 28 Bentimeter Steilfener, verbunden mit ftarfer Beidichung von Sec. ichwer erichuttert. Artil. leriftifde Generfraft jum Echlug vollig gebrochen.

Grofite Enttaufdung bereitete ben Siegern bie geringt Beute, die fie in dem eroberten Blate vorfanden. Samb liches Rriegsmaterial war rechtzeitig vernichtet worden, die Weldine serftort ober unbrauchbar gemacht, alle im Bafen befindlichen Guiffe verfenft, ebenjo wie das große Schwimmdod. Die beutiden Berlufte waren verhalinis-maßig gering; fie betrugen an Toten 6 Offigiere und eine 170 Mann, an Beiwundeten etwa 600 Mann. Dem feben an japanischen Berluften 37 Offigiere und 1266 Mann 106. 108 Offiziere und 3992 Mann verwundet gegenüber, aufter bem 12 Tote und 61 verwundete Engländer, 220 Offizier und 4401 Mann famen in javanifche Gefangenicaft. darunter war ber einzige Flieger, ber ber Berteibigung aur Berfigung gestanden und ihr ausgezeichnete Dienke neleistet hatte, Oberleutnant zur Ger Plüfchom. Auf Berfehl bas Gamententen ber ger Blufchom. fehl bes Gouverneurs war er am Morgen por ber Heber gabe in Richtung Changhal davongeflogen.

Thingtons beldenmütiger Berteidigung wurde die in bührende Anerkennung anteil. So fand sie aunächt in einem Telegramm des Kaisers an den Botichafter Pashington aur Weitergabe nach Befing Ausdruck. Ichonken Lohn", dies es bier, "werden alle im Bewustlein streu erfällter Aflicht finden und in der ungeteilten Bewunderung, welche ihnen weit fiber die Grengen bes terlandes hinaus gezollt wird", und die Kaiferliche Antwert ein Telegromm des Reichstagspräfidenten forach und dem "neuen Rubmesblatt für den Geift ber Treue bis Tode, den das beutiche Bolf mit feinem Seer und feine Flotte in dem gegenwörtigen Berteidigungsfampf gete eine Belt von Sas, Reid und Begehrlichfeit icon fo mat nigfad - wills Gott nicht vergeblich - betätigt bat

Aus der Stadt.

Jagesberichte über Die Ariegsfürforge Des Roten Areuges.

Bicsbaden, 4. Nov.

Durch gebn Raffierer murben bente 3249 DR. ein-Diefer Betrag entfpricht 1846 Wochenfarten 180 Monatstarten. Bugleich nahmen die Raffierer für in folgenden Tag 1514 Bochenfarten und 250 Monatsferren im Berte von 1812 92.

Die Bolfsivende batte im letten Monat Oftober 35 270

Mart Ginnahmen.

An einmaligen Spenden erhielten mir 366,20 DR. Seit bem Beginn bes Jahres beliefen fich unferer Ginnahmen auf 310 800 M., feit der Grandung auf 591 300 M.

jungen baben mir gu vergeichnen. Abteilung 9 bes Rreistomitees vom Roten Rreus.

neber 9000 Männer und Frauen find es, die mit monat-und wöchentlichen Beiträgen der Biesbadener griegefürforge au regelmäßigen, dauernden Einnahmen 2000 bis 40 000 DR. monatlich) verhelfen. Gine icone arect marmer Baterlandsliebe, die nicht mit einem einnen trugeriiden Hufflammen verpufft, fonbern in Treue mirfere ausbarrt. Denn mas nütt Liche, wenn fie nicht sen Saten begleitet ift? Bas bedeuten icone Gefühle, bie if mit mebenben Sohnen felbft geniegen, wenn es bet bed Coferbringen hat Rraft und Starte. "Baltet aus!"

Pleischverteilung. In dieser Boche kommen 200 Gramm Fleisch auf den Kopi zur Ausgabe. Diesmal gibt es auch mieber Schweinesleisch, und zwar etwa ein Fünftel der Gesamtmenge. Un Burft werden 56 Jeniner ansgegeben. Die Berteilung beginnt am Mittwoch morgen 8 Uhr mit den Buchtaben I bis L. Die Dansfrauen werden noch dumal daran erinnert, fich genau an der Buchtebenord-nne zu halten, da sie den Mehgern nur Unannehmlich-feiten bereiten wenn bei einer zufälligen Kontrolle Unmgelmäßigfeiten aufgebedt merben.

Saussommlung für bie Bailenpflege. Die biesjährige Rollefte für ben Bentralmotfenfones mird burch die Rollettenten Beinrich Ctamm, Bitme Beinrich Rettenbach und Wefran Martin Groff in ber Beit vom 1. Rovember bis I Tegember obgehalten werben. Indem dies gur allermeinen Renntnis gebracht wird, wird biefe Commlung dem Bobiwollen der hiefigen Einwohnerichaft aufe marmite empfohlen. Bir bemerten, bag bie Rolleftanten eine nom Mogifirat (Armenvermaltung) ausgestellte, mit bem Bermert bes Boligeiprafidenten verfebene Lifte gum Bmede ber

Eintrogung der Gaben porlegen werden.

Evangelifder Bund. Bur Geter bes Reformations etes batte ber Evangeliiche Bund am Sonniag Abend ine Mitglieder und Freunde in ben Feftfaal ber Turntelellicaft geladen, der die große Babl ber Ericienenen icht mehr au faffen vermochte. Der Borfigende, Pfarrer Berg, gedachte in feiner Eröffnungsaniprache vor allem rieres großen Reformators Lutber und beleuchtete bann urz und eindringlich 3med und Riel des Evangelichen andes, als Gels im braufenden Meer ber verichtebenen lichtungen und Meinungen au fieben und feine ungebeure Arbeitoleiftung in ber Bergangenbeit, ber Gegenwart und Wransfictlich gang besonders in der Sufunft. Die Festnde hielt Universitätsprofesior D. Dr. Martin Schian
ws Giefen über das hochaftuelle Thema: "Das dentiche
Bolf und sein Gott in schwerer Zeit". In interesantem Bergleich gur Glaubenserhebung vor bundert Jahren ichilerie der Redner bos einmutige, gewaltige Befenninis bes miden Bolfes gu feinem Gotte in der Stunde der Rot nb der erften Siegesfreude, bas nicht - wie im Auslande lebauptet — einem Rausche entsprang, sondern verschütteten und vergessenen Quellen gleich auß der Tiefe der wachsernitelten deutschen Boltsieele emporflutete. In bilden Betrachtungen wurde ben aufmerklam Lauschens tt aubere und innere Bert biefer neuen Glaubens-ubebung von 1914 geichitdert, ihre moraliiche Rraft, Birtung und Dauer gergliedert und als Schlufiolgerung - them Gebanten Lienbards folgenb - ber Uebergengung Ausbrud gegeben, bag ein erlebter Gott ein neugewon-Sitg gefunden mare. Die tiefemplundenen und ichwung-ma vorgetragene Rede lofte anhaltenden, ftarten Beifall

aus. Gir den mufitalifden Teil, beffen Beitung in ben bemagrien banden des berrn Enoner lag, mar ein Lieb. ling der Biesbabener gewonnen worden: Gran Dr. Dan B. Bopffel, die mit feche Liebern beliebter Meifter einen fo fturmiichen Dant bes entgudien Bublifume erniete, bag fie fich in liebenswürdiger Bereiticaft au einer Bugabe entichlog. Die friichen, fraftigen Maddenftimmen des Ge-jangchors vom Lygeum II brachten unter herrn Anoners ficherer Leitung icone, altnieberlandifche Rriegelieber ftimmungevoll au Gebor. In berglichen, warmen Golugworten banfte ber Borfibenbe, Pfarrer Derg, fomobl ben Ditwirfenden wie den Buborern, die durch ihr Ericeinen die Erene jum Gvangelifden Bunde befundet batten, fomit bilfreich mitwirfend an bes Bundes großer und ichwerer Arbeit für Glaube und Beimat.

Stenographie:Bortrag. Heber Brof. 28. Onden und die 3mietracht am fenographifden Apff. baufer bielt Berr Bebrer S. Banl in ber Stenographic. ichule Stolze-Schren (Gewerbeichulgeb.) einen Bortrag, dem wir furz Rachstehendes entuehnen: Prof. Onden veralich in einem Bortrage die durch Zwietracht hervorgerusene Bielheit der deutschen Stenographiesniteme mit den Raben in der Sage vom Kniffäuser. Seit 10 Jahren schweben Ber-handlungen zur Schaffung eines Ein heits sip it em S. Es wurde ein Sachverftandigen-Ausschuft gewählt, bem 23 Bertreter ber beutichen Dauptinsteme angehören. Derfelbe stellte unter bem Borfit eines Reichsbeamten "Richtlinien" für biefes Suftem auf. Ein Unterausichnit war beauftragt. die eingereichten Svftemvorichläge au prufen und einen Entwurf vorgulegen. Diese Monner sollten gewistermaßen die Abler sein, die die Raben ber Zwietracht am ftenographischen Kuffbaufer verscheuchen und dem Reiche ein Ginbeitsluftem bringen. Der vom Unteraudichung aut gebeißene Entwurf follte im Dai biefes Jahres bem Musidus aur Beratung vorgelegt werben. Die Sauvitagung ift von bem Borfipenden, bem Geb. Reg.-Rat Dr. R latt, bis auf Beiteres verichoben worden. Rach ben Meugerungen ber Breffe find bie Berbanblungen als gescheitert au betrachten. Biele Stimmen werben gegen ben noch nicht veröffentlichten Ent-wurf lant, felbit Mitglieder bes Ausichuffes tonnen fich nicht bamit befreunden. Es icheinen Unterftromungen am Berfe damit befreunden. Es icheinen Unterhrömungen am Wette gewesen au sein, die den Ginbeitsgedanken bei den Beratungen gehemmt baben. Das baverische Auftusminifterlum will nichts Weientliches von dem Gabelsbergerichen Sosiem zugunften eines Einheitslichems opfern. Die Schaffung eines Einheitslichems in wieder in weite Ferne gerückt. Solange Pavern in ftenographischer Beziehung Refervatrechte in Anipruch nimmt, wird Breugen genotigt fein, um nicht langer ber Jugend die Borteile der Stenographie portetfte Suftem Stolne-Schren angulaffen. Das von praftifcher und wiffenichaftlicher Seite gefammelte Material tonnte unter Buorundelegung bes Enftems Stolze-Schren den vom Sachvernandigen-Ausichuf aufgestellten "Richtlinien" gemaß permertet merben.

Ginrichtung einer Heberwachungoftelle für Seemufdeln. Die Ceemuidel gewinnt ale Bolfenohrungemittel immer größere Bedeutung und wird hoffentlich im Laufe bes Binters für die Bolisernöhrung in erheblichen Mengen aur Berfügung fteben. Um einerfeits die Breisbildung in vernünftigen Grengen gu balten, anderfeits eine ausreichende llebermachung bes Berfebrs mit Geemufchein nach ber fingieniiden Scite au gemabrleiften, bat ber Stellvertreter bes Reichsfanglers bie Begrundung einer Hebermachungsftelle für Ceemniceln angeordnet, die die nötigen Mag-nahmen gu treffen bat. Jum Leiter der Stelle mird ber Oberfifdmeifter Seidrich in Altona ernannt werden, an den auch alle Schreiben in der genannten Angelegenheit au ridten find. Die Gefdältsleffung wird von einem Diret-tortum übermacht werden, über beffen Bufammenlebung noch Beftimmung au treffen ift.

Die filberne Sochgeit begeben am Mittwoch, ben 8. Rov. die Cheleute Bilbelm Beilmann und Grau, Margaretha Jafobina geborene Roblhoffer, Steingaffe 28.

Rarioffelverfand und Froitgefahr.

In der "Landwirtichaftlichen Bochenichrift für die Broving Cochien" erörtert E. Sinjelmann (Bilbesbeim) bie Bichtigfeit einer gutreffenden Mutmaßung berbillicher Ralteeinbruche im hinblid auf entsprechende Bortebrungen für Kartoffeltransporte. Sinfelmann berechtet bie Babricheinlichfeit von Raltevorfibben nach ber Mondbabn und bemerft biergu:

Bie im Gribiobr die gefürchteten Ralterudfalle mit den gefahrbringenden Rachtfroften fich unmittelbar an den bochten nordlichen Stand des Mondes anichließen, fo liegen auch im Berbit bie erften Raltenorftofte meift bei ober furs

nach dem Bochftand. Gin Untericied besteht nur barin, daß im Grabling der Reumond, im Berbft bagegen ber Bollmond auf der nach Rorden anfteigenden Bahn bes Mondes fich bewegt und daber dem Sochstand vorangeht. Der Grund für diefe auffällige Ericeinung ift offenbar barin au fuchen, bag ber fiber die nordliche halbfugel auffteigende Mond gunachft einen nur ichwachen Borftog marmer aquatorifder Luft nach Rorden einleitet, und bag, bem Einfall biefer warmen Guftmaffen nachgebend, talte Buft im hoben Rorden verdrängt wird, die bann vom Bol ber nach Guben und Beften über bas Teftland auszuweichen gezwungen wird. In biefem Jahre fiel der auffteigende Bollmond auf den 11. Oftober, der nach Ueberichreitung des Mequators am 9. Oftober eine nördliche Abweichung von + Grad 30' zeigte. Der Hochitand des Mondes mit + 25 Grad 55,2° folgte am 18. Oftober, und das letzte Viertel siel auf den 19. Oftober. Entsprechend den bis-berigen Erfahrungen hatte ich deshalb in die Voranssage meines Kalenders für 1918 unter XI 48 der Mond. und Bettertafel die Bemerfung hineingenommen, daß in der Zeit vom 16, bis 19. Oftober ein furzer bestigerer Rältevorstoß nicht ganz ausgeschlossen sei. (Rit auch tatsiächlich eingetroffen, allerdings etwa 4 Tage später. Schriftl.) Fast in allen Jahren, seitdem ich die alleichenden Wetterauszeichnungen durchgesishte habe, sindet lich diese iherte Gegenicht in dem Umichlog nam milber gleichenden Weiteraufzeichnungen durchgeführt habe, findet fich dieser scharse Gegensat in dem Umschlag von milber, warmer Bitterung zu vlöhlich hereinbrechender mehr ober minder heftiger Kälte steis bei der gleichen Mondfiellung. Im vorigen Jahre 1915 hatte ich deshalb diesen Kälteeinbruch auf den 27, bis 30. Oktober — Hochstand am 27, lettes Biertel am 31. Ditober — angeseht. Es wird auch mahl nielken die Eringenver bei der geschieden der mobl vielfach die Erinnerung fein, daß ber Berlauf ber Bitterung biefer Borausiage entfprach. Gine Bieberholung foldes plobliden Ralteeinbruches broht nochmals, abnlich wie im Borjahre vom 25. bis 30. November -Sochstand am 23. November -, fo in diefem Jahre für Mitte Rovember - Sochstand am 12. November. ift beshalb für die Reit nach bem 12. Rovember bei bem Rartoffelveriand größte Borficht geboten und man wird aut tun, für diele Toge alle nur bentbaren und möglichen Borschößmaßregeln zu treffen um die aum Beriand kom-menden Kartoffeln sowohl auf dem Bahnwege wie bei der Antieferung und Absubr gegen die Einwirkung des Frostes zu schüben.

Anrhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurbaus. Die beiben Abonnementstongerte um 4 und 8 Uhr morgen Mittwoch werben von bem Mufifforps bes biefigen Erfabbataiffons unter herrn Rapelmeifter Saberlands Leitung ausgeführt,

Ronigliche Schaufpiele. Im Roniglichen Theater gelangt beute die Redbaliche Operette "Bolenblut" mit Derrn Grif Birl vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als "Bolo" gur Aufführung. Die übrige Beseinung ift die bestannte, bis auf die "Jadwiga", welche diesmal Fran Engelmann fingt. (Abonnement D.) In der am Donnerstag. mann fingt. (Abonnement D.) In der am Donnerstag, den 9. Rovember, im Abonnement B statissüchenden Anfsührung von Richard Wagners "Triban und Folde" gareitert als "Brangäne" Fräulein Elisabeth Rabbow vom Stadtiheater in Kürich auf Anstellung. Den "Triban" singt Derr Josef Mann vom dostheater in Darmstadt, die "Folde" Fräulein Englerth. In den weiteren Gauptvartien sind die Derren Ecard, de Garmo, Geisse-Winsel beschäftigt. Die Borftellung beginnt um 61/2 Uhr. - In ber morgigen Aufführung von Schiffers "Braut von Meffina" fpielt berr Aurt Ehrle vom Softheater in Darmftabt für den erfrant-ten Berrn Albert bie Rolle bes "Don Cefar". Die "Bea-trice" fpielt jum erstenmale Fraulein Berner.

Resideng. Theater. Der febr abwechslungsvolle Spielplan der neuen Boche bringt an jedem Abend ein anderes wirfungsvolles Wert aur Aufführung. Bu der am Freitag 8 Uhr ftatifindenden 2. Bolfsvorftellung "Donna Diana" bat ber Borverfauf bereits begonnen. Der nachfte Samstag bringt wiederum eine Renheit: "Cajus, der Leib-fuchs", Lufipiel von Johannes Wiegand, das in Hannover mit arohartigem Erfolg in Szene gegangen ift. Die Ur-anfführung von "Altmutter", Bauerndrama von Frib Philippi, findet am Samstag, den 25. November, fatt.

Bobitatigfeite-Rongert. Die Spielfolge des Bobitatigfeits Rongertes am Camstag, ben 11. Rovember, in der Turngesellichaft, Schwalbacher Straße, verspricht sehr intereffant zu werden. Die Ramen: Frl. Englerth, Frau Krämer, Frau Kochanowska, Frau Bosa, Frl. Schmitt, Frl. Gläfer, Frl. Auttner, Frl. Levendel, Frl. Mondorf, sowie der Gerren: Andriano, Hermann, de Garmo und Scherer, santlich Mitglieder des Köntal. Doftheaters, ferner Gerr Schildbach, Solo-Cellist vom ftädt. Kurorchefter, bürgen für

3m Buchengrund.

Driginalroman von S. Courthe-Mahler.

ber

nem.

ttel

en. nes

mar die

ma

Ber.

(Radbrud verboten.

The fie unten in den bereitstebenden Bagen fiteg, fab se noch einmal gu ben Fenstern empor. Da erblidte fie Ballos, blondes Lodenföpfden neben Jutta. Roch ein Binten der Sande — dann rollte der Bagen davon. Jutta prefite Bally fest an fich. Jeht wollen wir beten, Bally, für das liebe Mütter-lein, daß der liebe Gott fie beichlicht", sagte fie leise.

Balln nidte eifrig, und faliete in brolligem Ungeichid

Anafpruch ber Mutter in drolliger Bichtigfeit fopierend. Das fiel wie eine Berbeigung in Juitas forgenvolles

Boftor Gorger faß inamiiden im Bagen Lena gegenthre Bande in bie feinen.

beien fondern hubic vergnugt fein. In ta nicht ichlimm, bir bevorsteht. Das geht alles ganz glatt. Die Liege-inr nach der Operation wird beinen Rerven gut tun. aufs Land, in eine waldreige Gegend. Wenn doan im Mann im Commer nachlommt, bit du wieder frifch munter, und ibr fonnt euch bes iconen Lebens

Leng fab ibn mit ihren iconen Mugen ernft an. Ald, lieber Ontel Dottor, um die Operation forge ich nicht fo febr. Er brudt mich nur fo njeber. daß ich fatta fo viel Sorge aufpade. Sie bat wahrlich ichon für-

Ra, na, baritber lag dir feine grauen Daare machien,

Ma, na, barüber laß dir feine grunen Sant bedenfe Jutia läßt sich so leicht nicht unterfriegen."

3ch weiß, sie ist harf und unverzagt. Aber bedenfe sit des ist ja unmöglich, daß sie alles ichaffen fann, was die brauchen. Wenn wir auch dant beiner gittigen Bernittung im Sanatorium erft zu bezahlen brauchen, wenn beiter fommt, so muß doch bis dahin sehr viel sein. Wenn

du mich nun gar noch im Grubjahr aufe gand ichiden willft,

- ach, daran ift gar nicht gu benten!" Dr. Gorger ftrich fich bedachtig über den Bart. "Om! Es ift ideuklich, daß ich fein reicher Mann bin.

Da fiben meine vier Rinder in allen Wegenden bes lieben beutiden Reiches verftrent mit ihren Mannern, Frauen und Rindern. Bas Tante Maria und ich nur trgend fluffig machen fonnen, barauf marten bie icon immer umfchichtig.

Gie brauchen alle noch unfere hilfe."
"Aber lieber Onkel Doktor. das wiffen wir doch nur zu gut! Ihr iut icon so viel Gutes an uns, daß wir euch

nie, nie genug Santen fonnen."

"Ra, na. lan nur bas Danten, das geht mir auf die Rerven. Ich wünichte, ich tonnte mehr tun, um euch beiden Brachtfrauenzimmerchen gründlich zu belfen. Gin ichoner Doftor, der seinen Batienten allerset verordnet, mas fie nicht erschwingen fonnen! Aber aufs Land mußt du doch. Berlin ift nichts für dich. Ra. tommt Beit, fommt Rat! Ich werbe mal in meinen Mußestunden ein bifichen nach-

Bena brudte frampfbaft feine Band. Und Sand in Sand, wie Bater und Tochter, fuhren fie ichweigend meiter.

Der alte Berr grifbelte jest gleich barüber nach, wie er ben Schweftern eine wirffame bilfe ichaffen fonne. Und ba fiel ibm Frau Laura von hobenega, verwitwete Brint-mever, geborene Seibel, ein — diefelbe Tante Laura, bie Grebs Coulden beanbit botte, nachdem er, Dr. Gorger, fie

Freds Schulden bezahlt botte, nachdem er, Dr. Görger, fie im Interesie der beiden Damen darum gebeten hatte.

Ein Lächeln buschte um seinen Mund, als er an Laura von Hobeneag dachte. Er fannte sie auß der Jugendzeit, als sie noch Fräulein Seidel bieß. Als sein Freund Falkner sich damals um seine spätere Gattin beworben hatte, war Dr. Görger oft mit ihm zu Gaste in dem Hause von deren Eltern gewesen. Dort batte er Laura Seidel kennen gesernt. Sie war ihm weder sehr bühich, noch sehr klug oder angenehm erschienen. Ihrem Weisen meh ihrem Neußeren haftete der Stempel des Gewöhnlichen an.

Deutlich genug hatte sie ihm damals zu versteben gegeben, daß r ihr nicht aleichailtig sei. Aber abgesehen das

geben, baft r ibr nicht gleichatltig fei. Aber abgefeben banon, bağ Paura Geibel ibm nicht fonberlich geftel, batte er bamals icon fein Dera an seine spätere Gattin verloren. Als er baun so weit war, eine Familie gründen au können, hatte er lich mit Maria verlobt. Wenige Tage barauf batte Laura Seidel die Bewerbung des Maschinenkabrikanten

Brinfmeper, eines wentg gebilbeten Mannes, angenommen. Laura hatte bis babin nichts von Brinfmeger wiffen wol-len, bann verlobte fie fich plothlich mit ihm.

Dr. Göreger bachte, daß Laura Seidel ein febr gut-mutiges, aber bem Anicein nach recht unbedeutendes Ge-icopf gewesen fei. Eingebend hatte er fich nie mit ibr beimopf geweien let. Eingevend batte er ich nie mit ihr vefaßt, gerade, weil er gemerkt hatte, daß er ihr nicht gleichgiltig war. Er wollte feine unerfüllbaren Hoffnungen in
ihr wecken. Sie batte ihm sehr leid getan, als er sah, wie
ihr frisches Gesicht erbleichte, als sie teine Berlobung mit Maria erfuhr. Aus Lauras Augen batte ihn damals ein
so weber Blick getroffen, daß er sich, wenn er an sie dachte, unbehaglich gesühlt hatte, dis er ihre Berlobung mit Brinkmener erfuhr.

Als Brinfmeyers Gattin war fie bald mit diesem in eine Brovinsstadt übergesiedelt, in der sich ihres Mannes Jahrif besand. Ab und zu batte er von ihr gehört. Die Fabrifate ihres Mannes batten reihenden Absatz gefunden; er batte fie nach Jahren als ichwerreiche Bitwe gurfidge-laffen. Balb barauf batte fie fich mit bem Freiherrn von Sobenega verbeiratet beffen Gut in ber Mobe ber Provingftadt lag, in ber fie lebte. Seitdem ichien ihr Charafter fich ungunftig verandert au haben. Mit bem vornehmen Ra-men ichien fie ein bartes, faltes Berg besommen au baben; bas ging aus ihrem Berhalten bervor.

Er mußte ein wenig por fich hinlächeln. Die unbe-deutend, siemlich gewöhnlich ausschende Laura Seidel, die immer eine große Borliebe für unfleidiame, auffallende Sachen batte, tonnte er fich mit bem beften Billen als vornehme Dame nicht benfen. Liebenswürdig mar fie ficher nicht geworben - eber bas Gegenteil.

Mis Gattin des bieberen Mafdinenfabrifanten Brint.

meyer war sie wohl am Blate gewesen — aber als Frei-frau? — nein, dazu vaßte sie nicht. Ob sie noch immer so mit den Fremdwörtern auf dem Ariegsfuß stand? Ra, wenn Antia und Lena nicht anders zu belsen war, dann wollte er sich in Gottes Namen noch einmal mit einer Bitte an Frau Laura wenden, wenn sie auch in einem Screiben an Jutta erklärt hatte, man möge sie nun in

Rube laffen. Abm felbft batte fie gar nicht geantwortet, weder auf den Brief, in dem er fie um eine Zulage für Fred bat, noch auf den leisten, in dem er fie bat. Freds Schulden zu bezahlen. Aber getan batte fie ichliehlich doch, um was er fie



Chren-Tafel



Dem Rorvetten-Rapitan und Bataillons-Rommandeur Reinhard Dond aus Rubesheim a. Rh. ift für tapfere, erfolgreiche Abwehr eines feindlichen Gas- und Infanterie-Ungriffs in Flandern bas Giferne Kreug 1. Rlaffe verlieben worden, nachdem er icon bei ber Einnahme von Antwerpen das Eiferne Areus 2. Klaffe erhalten batte.

Das Giferne Rreus murbe bem Luftichiffer Emil Gelig Beifler, Cofin des ftadt. Betriebemeiftere Anton Beig-

Ier, verlieben.

Es erhielten bas Giferne Rreus: Unteroffigier Dachdeder Beter Roll, Bionier Reinbard Roos und Duste-

tier Friedrich Stenger aus Ginblingen. Die ben. Zapferfeitsmedaille erhielten aus Bingen:

der Matrofe Jofef Rarl, fowie Rudolf Dical. Der Ranonier Beinrich Schlennes, Sobn bes herrn Bürgermeifter Schlennes ju Baffau, im 111. Artiflerie-Be-giment im Beften, erhielt bas Giferne Rreug und murbe gum Gefreiten beforbert.

einen fünftlerifchen Berlauf des Abends. Außerdem wir-fen noch Angeborige des Erfatbataillone mit. Die Gefamtleitung bat ber Roniglide Chanipieler Bernhard Berrmann übernommen.

Beffen-Raffan und Itmgebung.

Gin Promenabentongert im Schlofpart findet durch die Rapelle ber 25. Bioniere wieber am beutigen Dienstag, ben Rapelle der 25. Pioniere wieder am heutigen Diensigg, den 7. November, nachmittags von 4—5 Uhr, unter Leitung des Herrn Musikmeisters Etiold mit folgender Musikfolge statt: 1. "König Ferdinand von Bukgarien", Marich von B. Sadowifn; 2. Duverture zur Operette "Die schöne Helena" von Offendach; 3. Priestermarsch und Arie a. d. Op. "Die Zauberslöte" von Mozart; 4. Introduktion und Chor a. d. Op. "Carmen" von Bizet; 5. "Spanische Mbapsodie" von Rischer

Bierftadt.

Ingendlicher Andreißer. Gine recht abenteuerliche Sabrt leiftete fich ein biefiger gebnjähriger Schuler. Der Bater ftebt im Gelbe. Rachbem ber Junge eine ftrafbare Ent begangen batte, jog er es vor, bavonaulaufen. Bunachft begab er fich nach Maing, lofte bort auf bem Bahnhof eine Babnfteiglarte und gelangte in ben nach Gaarbritden fahrenden Schnellaug. Aus Furcht vor einer etwaigen Rontrolle blieb er mabrend ber gangen Sabrt im Abort. In Saarbruden gludte es ibm, ungehindert bie Babnhoffperre au poffieren. Aber gar balb faß er auf dem Bolizeirevier. Da der Junge zuerft angab, er fei aus Mains, mahrte fein Aufenthalt in Caarbriiden volle funf Tage. Run ift er durch die Boligei wieber bierber gurudgebracht worden.

Biederholter Edwindel. Derfelbe Comindler, ber por einigen Tagen mit Erfolg eine arme Rriegerofrau beimgefucht batte, verfuchte, fein Bert bier fortgufegen. Er fprach bei einer Rriegerfamilie in ber Bermannftrage por. Sochftwahricheinlich batte er durch Ausfragen vorber erft feftgeftellt, daß die Grau ausgegangen mar. Go fagte er dem anwesenden Kinde, daß er bei seiner Mutter ein Zimmer gemietet habe, aber versehentlich drei Mark an viel bezahlt habe. Dieses Geld forderte er gurud. Das Kind war aber keineswegs verblüfft, und als es angab, seinen Bruder zu rusen, entsernte der Ganner sich, diesmal ohne Beute.

Connenberg.

Brenneffelsammlung. Die Gemeinde bat burd einen Invaliden im hiefigen Gemeindebegirt Brenneffeln fammeln laffen. Das Gewicht ber getrodneten Stengel wurde heute auf 411 Bfund festgestellt. Bei der Cammlung von Buchedern burch die hiefige Bolfsichule murben bisber 16 Bentner abgeliefert.

i. Beben, 6. Rov. Berionliches, Unitelle des feitberichen Rirdenrechners für das Rirchiviel Behen, Rarl Ritter, murbe gestern ber Gemeinderechner Bilbelm Bagner gewählt. berr Ritter, ber fiber amangig Jabre das Amt in treuer Pflichterfüllung und mit größter Gewiffenhaftigfeit verwaltete, legte es wegen vorgerudten Alters und angegriffener Gefundbeit nieder.

Bab Somburg v. b. S., 6. Rov. Bom Landrats-amt. Bom 16. November ab ift dem bisherigen Bertreter gebeten batte. Go fonnte er vielleicht noch einmal für die

Schweftern bitten, wenn es fein mußte.

Der Bagen bielt por bem Canatorium. Diefes lag in einem weftlichen Bororte, inmitten eines Gartens. Dr. Gorger fubr aus feinem Ginnen empor. Er fprang aus bem Bagen und half Lena beim Ausfteigen.

Run fab fie doch mit bangen Mugen und blaffem Beficht an dem freundlichen Saufe empor. Im Barterre erblidte fie einige Genftericheiben von undurchfichtigem Blas.

Das ift gewiß bas Operationszimmer - bort wirft bu in wenigen Tagen liegen - vielleicht icon morgen - unter dem Meffer des Mrates. Co bachte fie erichauernd und flammerte fich unwill-

fürlich an Dr. Gorgers Mrm. Ra, na. Regerfrauchen! Bange machen gilt nicht! In biefem Saufe wirft bu beine Gefundheit wiederfinden. Dente nur daran, daß du nach einigen Bochen wieder froh und gefund durch diese Tur ins Leben binaustritift."

Sie nidte und löchelte. "Es ift icon porbei, Onfel Doftor; es war nur fo ein verganter Moment. Rest habe ich icon wieder Mut.
Er briedie ihren Urm.

Du. Bena, ich habe meinem Freund, Dr. Sternberg. Bunderbinge ergablt, mas ihr beiden Schweitern für foriche Rerlicen feid. Run blamiere mich nicht! Berftanben!"

Gie nidte ladelnb. Dann fiel die Tur, durch die fie eingetreten maren, (Fortfebung folgt.) binter ihnen gu.

Runft und Wiffenschaft.

Mongert.

Bur fein geftriges 2. Rongert batte ber Berein ber Rinftler und Runft freunde die in diesem Jahr nen begründete Trio-Bereinigung ber Gerren Artur Schnabel. Rarl Tleich und Sugo Beder gewonnen. Drei Runfter, von benen nicht nur jeder Einzelne als fiervorragender, nabegu unübertrefflicher Bertreter feines Inftrumente allgemein befannt und geichatt ift. fondern gleichzeitia auch brei nach jeder Richtung bin vollig erfiffaffige Du. fifer, deren Zusammenwirfen von vornberein einen selten auserlesenen, nicht durch ben leifeften Migflang getrübten Lunftgenug verbürgte. Der Abend erinnerte uns in man-

Ronigl. Bandrat a. D. Dr. von Braning die vertretungsweife Bermaltung bes Obertaunusfreifes anftelle bes Sandrate von Bernus übertragen worden, ber vom gleichen Tage ab die feine Arbeitsfraft voll beanfpruchende Beitung ber Begirtofletichftelle in Grauffurt übernehmen wird.

a. Frautfurt, 6. Rov. Jugondlicher Lebenbret. Der Schiler Ludwig Rohrig in Frantfurt bat am Auguft einen vierjährigem unbefannten Anaben in Frantfurt vom Tobe bes Ertrintens im Main gerettet. Diefe "von Mut und Entichlofinheit zeugende Tat" bringt jest ber Regierungspräfibent im Regierungs-Amtsblatt biermit lobend gur öffentlichen Renntnis.

Rm. Darmfiadt, 6. Rov. Das Bandwerf gelegt. Die goblreichen Ginbrüche bier und in den Rachbarorten icheinen nunmehr vorläufig ein Ende gefunden au haben, ba man jest in Cherstadt ben eima 20 Jahre alten Schloffer Rold feftgenommen bat, ber für überführt gilt und auch gum teil geftandig ift, die meiften der Diebftable begangen gu haben.

Dirichhausen bei Beilburg, 6. Rov. Chejubidas Geft ber golbenen Sochzeit.

Et. Goarshaufen, 6. Rov. Bandrat. Der von feiner Erfrantung wieber genefene Bandrat, Geheimer Regierungsrat Berg, wird die Berwaltung des Rreifes St. Goarshaufen vom 16. Rovember ab wieber übernehmen.

4 Dieg, 6. Rov. Burgermeifterverfemmlung. Um Camstag fand bier unter ber Leitung bes Rreisbeputierten Bürgermeiftere Goon aus Retbach eine Bürgermeifterversammlung ftatt, ju ber je ein Gemeindeschoffe und die Bleischbeichauer bes Kreifes gelaben maren. 3m allgemeinen wurde über die Ernahrungefragen verhandelt. Unter anderem wurde von ber Berfammlung bie Ablieferung von Sped bei ben Baus. ich lachtungen für gut gebeigen. Die Bleifcbeichauer find mit ber Gingiebung und Ablieferung bes Spedes an die Rreisfammelftelle, die bem Meigermeifter Rari Tho. mas in Dies übertragen wurde, beauftraat worden. Bom Leiter ber Berfammlung wurde barauf bingewiefen, bag genügend Rabrungsmittel gur Berfügung fianden, und an die Landwirte die Mahnung gerichtet, alles bergugeben, mas in ihren Rraften ftande. Gine Aufnahme ber Kartoffelvorrate findet am beutigen Montag ftatt.

Gericht und Rechtsprechung.

Rahufteins Salatzufak Franenlob". Am 22. Sept. wurde, wie gemelbet, vom Frantfurter Schöffengericht ber "Babrifant" Karl Labnftein wegen Kriegswuchers an einem Mouat Gefangnis und 1000 Mart Gelbftrafe verurteilt. Labnftein, frufer Reifender in Rolonialmaren, fabrigiert jest ein Delerfammittel, bas er "Labnfteins Salatjabriziert jest ein Leierjahmittel, das er "Lahnneins Salaf-zusah Frauenlob" neunt. Nach dem Gutachten eines Sach-verständigen besteht "Frauenlob", wie alle diese Celersah-mittel, saft nur aus Wasser mit etwas Quittenkeruschleim und gelber Farbe, von Fett feine Spur. In Jahlen aus-gedricht enthäl tes 99,67 Prozent Basser, O.88 Proz. Trodensubstanz und 0,00 Prozent Fett. Kür den hal-ben Liter von dieser berrlichen Flüssachten und die fiein von ben Spegereihandlern 75 Bfg. begablen, und bie Danbler nahmen dem Bublifum 90 Bfg. ab. Das Schöffengericht rechnete beraus, daß Labuftein mindeftens 40-50 Bfennig am halben Liter rein verdient babe, das macht. ba er nach feiner eigenen Ungabe im Durchichnitt taglich 150 balbe Liter bergeftellt und umgefest batte, 60-75 Mark Reingewinn pro Tag. Gin folder Profit an vollig wertlofem Beng mußte natürlich als "übermößig" bezeichnet werben. Wegen das Urteil hatte Labnitein Berufung eingelegt. Er war mit ber Spefenberechnung bes Schöffengerichts nicht einverftanden und wies außerdem an der Frankfurier Straftammer auf die fabelhafte Beliebt-beit feines Fabrifats bin. Seit der Bericht über die Schöf-fengerichtsverhandlung in den Zeitungen erschienen fei, habe fich fein Umfat um das 20fache gefteigert. MIS ber Staatsanwalt bemertte, ber Angeflagte fei nach ber Berurteilung mit bem Breife auf 95 Bfg. für bas gange Liter heruntergegangen, icon baraus ergebe fic, baf er porfer Buchergewinne genommen habe, erwiderte ichlagfertig ber Berteibiger: Best fabrigiere er billiger, er nebme jest mehr Baffer. Borber maren es icon 99% Brog. Baffer! Das Gericht fam an berfelben Feitftellung wie bie erfte Auftang und vermarf die Berufung. Auch im Straf-maß babe bas Schöffengericht bas Richtige getroffen, denn gegen berartigen Schwindel muffe in abidredender Beife porgegangen werden. Ob es jeht immer noch Leute geben wird, die nicht alle merben?

Kremplarifch geftraftes Auffenliebchen. Die fedie jabrige Unna Maria Cauer aus Bodenheim batte bem bei ihren Eltern beichaftigen ruffiiden Gefangene eine Liebschaft eingegangen, die nicht ohne Folgen blieb. Bom Schöffengericht wurde bas Mabden gu 40 Mart Gelb ftrafe verurteilt. Dagegen legte ber Amtsanwalt Berninein. Die Straffammer in Maing bob bas Urteil auf m verurteilte die Angeflagte gu 2 Bochen Gefangnis

× 460 Prozent Baffergufat. Gine umfangreiche Diffe, panticherei batte ein halbes Jahr lang der Bild-bandler Beinrich Anecht aus Offenbeim betrieben Rnecht hatte fich beshalb am Montag vor ber Mainger Straffammer zu verantworten. Seit fieben Jahren liefert er an die Berbraucher in Algen die Milch. Im Commer biefes Jahres murbe feine Dild berart "blau", bot von feinen Abnehmern barauf aufmertfam gemase wurde. Er meinte, bas fame von der jebigen "mangel-haften Fütterung". Die Leute waren ruhig, weil fie be. fürchteten, jonft feine Milch mehr geliefert an erhalten Run wurde Anecht in einem Saufe in Migen beobachtet, wie er fich im Sausflur am Bafferbabn gu icaffen machte, und bas geichab täglich. Die Boligei murbe barauf aufmerfiom gemacht, und nahm nun auf ber Strage von feinem Bagen Broben. Dabei marf Anecht eine ber gefüllten Rilo. tabnen um und ber Inhalt lief auf die Strage. Tropbem gelang es noch, auch von diefer Kanne eine Probe auf aufangen. Das demiiche Untersuchungsamt in Mains ftellte feft, bag die verichiedenen Broben von 120 bis 480 Brogent Baffer enthielten! Der Angeflagte ift gefi andig. Er gab ju, die Mild ein halbes Jahr burd Baffer gefälicht au haben, weil fie ihm nicht gelangt habe. Die Kanne "Mild" will er bei der Brobeentnahme aus Angft umgeworfen haben. Der Inspettor des chemifden Untersuchungsamtes, Dr. Alfa, befundete, bag bis gu 160 Brogent Baffergulat vorhanden gewesen feien oder in 100 Teilen Gliffigfeit feien nur 17 bis 18 Teile Dild gemejen, Das gange fet Milchmaffer gemefen. Dit bem Dildmaffer babe er je nach Bedarf verbfinnt. Bie fengefiellt wurde, batte ber Angeflagte auch aus einer Gartnerel Baffer gu feiner Mild binguaepumpt. Der Staatsanwalt war ber Anficht, daß nur burch erempfarifche Strafen ben Galidereien au Leibe gegangen werben tonne; er be-antragte 6 23 och en Gefangnis und 300 Mart Gelbftrafe. Das Bericht erfannte auf Diefe Strafe.

Sport.

Bundeshauptverfammlung des Dentiden Radfahrers bundes.

o Berlin, 6, Don

Der Bundestag des Deutiden Radfahrerbundes murbe am Camstag Rachmittag & Uhr im Geftfaal des Abgeordnetenhaufes vom erften Bundesvorfitenden, Dr. B. Mar tin aus Charlottenburg, eröffnet. Bu ber febr gut befuch. ten Berjammlung hatten außer ben Gauen Ronigsberg, Salgburg-Oberöfterreich, Gubgan und Defterreichifd-Sale fien famtlice Cane bes Bundes Bertreter entfandt. Aus bem Rechenichaftsbericht bes Borftandes ift hervorgubeben. daß fich das Bundesvermögen auf 70 422 M. beläuft. Die Mitglieder jahl betrug am 1. Juli 16 716 gegen 28 067 im Borjahre; außerdem ftehen über 15 000 Mitglieder unter den Gabnen. Rach ber Bertefung bes Raffenberichtes ftellte ber Bertreter des Gaues 21b. Daufe aus Dreiden, die Forderung auf ehrenamtliche Tatigfeit des Bundesvorftandes. Rach lebhafter Musiprache, bie mit einer Burudweifung Des Antrages endete, murbt dem Borftand Entlaftung erteilt. Buntt 5 ber Tagesorb. nung mit den dagugeborigen Gauantragen murde gurud. geftellt. Gau 9 (Grantfurt a. D.) ließ feinen Antrag, ben Bundesbeitrag für 1917 auf 2 Dl. berabaufesen, augunften des bann angenommenen Antrages des Bundesvorftandes, den Jahres beitrag für 1917, wie für bie Rriegszeit überhaupt, auf 3 Dt. einschließlich Zeitschrift au ermäßigen, fallen. Gau 24 (Breslau) foll die reftlich Unterftugung von 1000 Dt. und Gon Augeburg von feiner Schuld 5000 M. erlaffen werden. Der Antrag des Bundes, vorfiendes, ein Preisausichreiben von 2000 M. für ben beften Gabrraderfatreifen gu erlaffen, verfiel ein frimmiger Ablebnung, auch die Anregung, die einzelnen Arten ber Ariegeerfatreifen für die Butunft gu fammeln. Die Beichafteftelle bes Deutschen Rabiahrerbundes foll, wenn möglich, bereits am 1. April b. 3. von Gfen nach Berlin verlegt werden. Dann murbe die Beiterberatung auf Conntag Bormittag 10 11fr vertagt.

Am Countag galt bas Sauptintereffe ber vom Bunbes vorftand geftellten und vom Bundesfahrwart Schmidt ans Difenbach ausgearbeiteten Renordung des Bundes.

der Beziehung an den vor etwa feche Jahren an aleicher Stelle veranstalteten Trio-Abend ber herren E. v. Donnanni, S. Marteau und S. Beder, bei bem, ebenjo wie auch gestern, je ein Bert von Beethoven, Schubert und Brahms gur Aufführung gelangte. Diesmal mar es bas Beethoveniche G-dur-Trio, op. 1 Dr. 2, bas an der Spige des Brogramms ftand und mit feinen beiteren, naiven Grundtonen die Stimmung für die weiteren Darbietungen des Abends in glüdlichfter Beise vorbereitete. — Sierauf folgte das Brahmsiche ov 87. Bie wir icon gelegentlich der oben erwähnten Aufführung bemertten, ein etwas sprobes und barum auch verbaltnismäßig wenig gefvieltes Stud, das bei bem großen Publifum eigentlich erft von dem driften Sat, dem Schergo an eine größere Anteilnabme ausgulofen beginnt. Die Ausführung des Berfes, besonders des fo auferordentlich anfpruchsvollen Columfages war über alles Lob erhaben. Reben ben völlig einwandfreien Gingelleifiungen, verdiente namentlich auch das fein abgetonte Bufam-menfpiel, das liebevolle Eingreifen eines jeden der drei Rünftler auf die Intentionen feiner Mitfpieler reichte und rudhaltlofefte Anerfennung. — Den Beichluft des Abenos bildete Schuberts beliebtes B-dur-Trio, op. 99. Ein gang volleis Echuberts veliedtes B-dur-Trio, op. 99. Ein ganz unvergleichliches Werf. Durch seine überschwengliche Me-lodif, wie durch den Reiz des Klanasolorits und die sein-finnige Gegenüberstellung der verschiedenen Instrumente eine der herrlichten und unvergänalichten Emanationisch schubertschen Geifes. Doppelt entzüdend in der technisch so vollendeten, hochvoetischen Wiedergabe, welche ihm ge-stern diese drei anserlesenen Kunsträfte bereiteten. Des Jubels mar benn auch nach biefer Rummer gar fein Ende und ebenfo. wie nach ben beiben erften Werfen, mußten auch bier die Bortragenden immer wieder von Reuem auf dem Bodium ericeinen, um den Dant des bis in den letten Bintel binein vollbesetzten Saales entaegengunehmen. Mues in Muem ein Abend, beffen fünftlerifcher Gefamteinbrud noch lange in dem Sergen eines jeben Buborere mit ungeichwächter Rraft weiter fortleben mirb.

Reues Theater in Frankfurt.

Ueber die Uraufführung von "Die treue Magd", Komobie in 3 Alten von Bruno Grant, ichreibt unfer Frantfurter nn-Mitarbeiter: Die Figur ber Titelrolle ift

ein Sausfräulein in reiferen Jahren, ichlechthin "Mathilbe genannt. Es war por 25 Jahren in die gemeinjame Saus-baltung der damaligen beiden Geichäfts-Rompagnons Der man Sohnren und Georg Laturner eingetreten und hatte au ersterem eine heftige Reigung gefaht, die auch lebbot erwidert wurde. Zweifellos wäre es auch zu einem Ebebündnis gefommen, wenn Mathilbe nicht für Laturner. der einen unerlaubten Gingriff in die Raffe gemacht batte, Bergeihung erbeten hatte, was dem unbeugfamen Recteffinn des andern als eine viel ju weitgebende Milde ericite nen mar. Die gwei Rompagnons trennten fich in toblider Beindichaft; Cohnren wird Großtaufmann, Laturner Groß-Salsabichneider. Er treibt aber diefes eble Sandwert, wit er angibt, fo aus einer Art von Sportluft, was ibn natürlich nicht hindert, ein gang bubiches Bermogen aufammen auwuchern. Die gegenseitige Liebe amifchen Cohnrey und Mathilde bleibt gwar bestehen, doch heiratet erfterer ander Mathilde bleibt zwar bestehen, doch heiratet ersterer ander weitig und mit einem nur mäßigen Glückserfolge. Mathilde bleibt auch in dieser neuen Haushaltung als irent Magd", als ein guter Dausgeift, der trot des pafficen Biderstandes der sehr vornehm tuenden Frau des Haufe überall schützung der Tochter Sohnrens, der 20fährigen Ruth, mit dem ichriftstellernden Dr. Sildebrand; sie ichtigen leichtsinnigen Wicklern Sohn Günther, der ein bischen in gefälschen Bechseln gemacht hat und dabei in die Hände des rachsschiegen Laurners gesallen vor Schanft. Sande des rachfüchtigen Laturners gefallen, vor Schandt, ig, sie vollbringt sogar das scheinbar Unmögliche einer Aussichnung awischen den beiden ebemaligen Geschäftsinhabern. Ihr eigenes Los ift schlieklich: Selbstlofes Beiter und Alleinsehen mie hisher. Alleinleben wie bisber. - Abgeseben von ber abgegriffenen und gang unfympathifden Figur des ichuldenmadenbes und wechielfälichenden Cohnes, ber noch bagu mahrend ganzen Abends fovflos und jammernd auf der Buhne bet-umläuft, hat das Stud warmbergig, bin und wieder abst zu breit ausgesvonnene Momente. Die Sprache ift ichen nmlöuft, hat das Stud warmperag, bin und passen gu preit ausgesvonnene Momente. Die Sprache ist seht und edel, der Anhalt nicht ohne Weist, wenn auch au sehn nach dem Katheder schmeckend. Die Technik des Stüdes nach dem Rauling auf dramatischem Gebiete erkennen; gedritten Aufgug ist sie recht schwach. Dennoch wirft die mödie in ihrer Gesamtheit spannend und stellenweise ergrin

Die Darftellung war unter Max Reimanns Spielle tung wieder eine überaus gelungene. Auf ber Sobe ich

be Borfipende, Dr. Martin, empfahl mit Rudficht bringende Rotwendigfeit einer Renorientierung, angunehmen und ohne Rudficht auf bie im ebenden Mitglieder gu beichließen. Bundesfahrwart ist führte aus, daß der Bund jest gu neun Bebutel girifdaftlicher Berband fei und es baber brinmemendig mare, ihn feiner früheren Bestimmung alsthebreriportverband wieder auguführen. Bundes. at Riffen aus Altona befürmortete beiondere bie Jagene neue Ginteilung ber Gaue in viel fleinere te als gegenwärtig. - Beim Gintritt in die Musiber ben Cabungsentwurf gab Gau 24 (Breslau) grung ab, daß diefe Gaue ben Gagungsent ablebnen mußten, weil man erftens nicht über Bool ber im Gelbe ftehenden Mitglieder binmeg begen burfe, und zweitens, weil der Antrag in feiner en form unannehmbar fei. Die 28 Gaue ichlagen bam ber die weiteren Beratungen des Cabungsentan abertragen maren. Rach lebhaften Auseinanderer erffarte fich ichlieflich auch ber Bunbebvoreteinmitig biermit einverftanden, und es beichloffen, daß diefe Kommiffion, durch vier Bor-umitelieder verftarft, demnacht ihre Arbeit auf-

Bet ber unter dem Borfit bes Ehrenmitgliedes Ernft aus Berlin geleiteten Borftandsmahl murbe Berfleinerung bes Borftondes aus Sparfamteitsnden beichloffen, und awar übernimmt der aweite Bunbetricites mit, mabrend ber Sportausichus von fünf enden murde Dr. Dartin wieber-, und anftelle bes Biedermaßt ablebnenden gweiten Bundesvorfigenden imbardt aus Maodeburg Dr. B. Stenger aus Dunig Bittenmi Berlin ernaunt, fowie E. Sewia aus Sannover Berfipender bes Sportausichuffes, B. Schmidt aus Ofm und B. Forfter aus Berlin ols Bunbesfahrmarte. Teatmener aus Bremen als Rraftfahrwart, 65. Riffen Mitena ale Manderfahrwart und Dr. Saberling für Bous wiedergewählt.

Im Ort für bie nächite Sauptversammlung murbe mit mit auf Die gegenwärtigen unficheren Berbaltniffe tingefebt. Bum Schlug murbe ein Ergebensbeitsramm an ben Raifer abgefanbt.

Frigball.

118

e #

tđ.

604

må

tit.

130

ilt. CHI.

20

Die Spielvereinigung Biesbaden, die am mag in Schierftein dem dortigen Rukballflub in 1908 im Meifterfchaftsipiel gegenüberftand, fonnte migen. Bei Salbzeit ftand bas Sviel 8:0. Sieben Diwor Schluft murde bas Eviel von Schierftein abge-- Im Gefellichaftsintel ichlug die 2. Dannichaft Bielvereinionng auf ihrem biefigen Plat bie gleiche daft des Schierfteiner Gufballflubs mit iben Torgabl 11:2. Stand noch der Baufe 5:0.

Berliner Berbandsiviele ließen es am Sonn-nder nicht an Reberraschungen feblen. Der Berli-Ballipiel-Club konnte gegen Borwärts nur Gieden 2:2 (1:1) abichneiden. Vom Korwärts mußten Briefer megen Beleibigung des Schiederichtere bas ib verlaffen. - Bictoria verlor unerwarteteroch gegen Sertha mit 4:0 (9:0). Bictoria mußte gange Spiel nur mit 10 Mann burdifibren, ba ngleich au Beginn verlett wurde. - Union Ober-teweibe geigte fich ber Tennis. Boruffia mit 100 überlegen und befestigte dadurch feine führende im ber Liaoflasse. — Minerna ichlug Berotrur fnapp mit 2:0 (1:0). — Preußen holte sich von in Berlin nach verteiltem Sviel die beiden Buntte

Rarnberg: Erfter Sufballflinb gegen Berein für masiptele 4:2. Gintracht gegen Sportfreunde 2:1. farffruhe: Phönir gegen Karlfruher Funkballver-21 — Gau Schmaben Stuttaarter Riders gegen Mannftatt 2:0, Schwaben Stuttaart gegen Berein für Amassipiele Stuttaart 6:0, Sportfreunde Stuttaart ge-leil Geisburg 0:2, Biftoria gegen Blane Elf Stutt-121. Sportverein Jung Gablenberg gegen Fußballver-me heilkrone. rang Beilbronn 4:0.

Bei den Gugball-Berbandsipielen im Rordfreis am Mag foiette die führende Mannichaft des Fußball-lbereins Frankfurt unentschieden, 1:1. gegen Bittoria-bus: Frankfurter Fußball-Berein schlug mit 8:2 den

bes Germann Sohnren. Gertrud Lalifn verförperte me dansfee "Mathilbe" in au Herzen gehender Beife, dans Schwarze vermochte die an fich unsympathicke in bes "Rravattenfabrikanten" durch ein meifterhaft Mattes Spiel verständlich zu machen. Auch alle übrigen wiltuben konden auf der Siffe der ihren geftellen ftanben auf der Bobe der Der Beifall mar ftart und rief Mitmirtende

Rleine Bitteilungen.

Epielleiter wiederholt por bie Rampe.

in Silm dur Förderung der Sehhaltmachung ber aleichabigten. Der Reichsausichus der Kriegsbeichanierielde, des Megierungspräfidenten von Schwerin
kannerieldt, des Regierungspräfidenten von Schwerin Borftandes der Landgefellicaft Gigene Scholle die me tines Films veranlaßt, der die Forderung der indung von Kriegsbeichäbigten bezweckt. Die Austes von dem befannten Schriftfieller Dr. Frib ational-Filmgejellicaft in Berlin übertragen morit Generaliniendant der königlichen Schauspiele, illen-Häfeler, hat ausnahmsweise die Genehmigung wirfung von Solokräften des königlichen Schaustes bei dem Film erteilt. Die Damen Fräulein burg, deisler und Hoff sowie die Herren v. Lede, Bogt und Bespermann haben ihre bewähzte Kraft Diktst der mahltätigen Sache gestellt. Mit Bewilsteit der mahltätigen Sache gestellt. Mit Bewilsten Dienft der mobitätigen Cache gestellt. Mit Bemilen Szenen ermöglicht worden. Ferner fonnte die von Schwerverwundeten aus einem Bazarett-Baterländischen Frauenvereins dargestellt werat auf dem Gelande ber Landgefellichaft Gigene aben mit Genehmigung des Magiftrats und des etmeisters von Berlin Aufnahmen im SchloßSeitt Buch ftattgefunden. Die Aufnahmen geben nde entgegen. Der gesamte Reinertrag des der in einer großen Bobltätigfeitsvorftellung in Ubarmonie jur Uraufführung tommen foll, fließt etaausschuß der Kriegsbeschädigtenfürforge zu.

Bienburger Fußball-Berein; Sanau von 1898 blieb 2:1 acgen Sportflub Birgel Gieger.

Für die Fußball-Aronpringenpotal-Bwijdenrunde jett auch der Berband Brandenbetal Bottochentunde icht auch der Berband Brandenburgischer Ballspiel-Bereine für den am 12. November auf dem Derthaplay in Berlin vor sich gehenden Kampf gegen Rordbeutschland seine Mannschaft aufgestellt. Es wird folgende Elf spielen: Tor: Bieder (Minerva): Berteidigung: Diemer (Sportverein), Leiferowitid (Tennis-Boruffia); Lau-fer: Bernot (Bertha), Temes (Biftoria), Brechelt (Minerva); Stürmer: Arnot (Ballipielflub), Montag (Bertha), Berbit (Breugen), Trojdinfty (Minerva), Bildgrube (Union-Oberschöneweide). Erfat: Auczinfti (Minerva), Bollitädt (Union-Berlin). Mannichaftsführer: Tewes. Die Berliner Elf bat im Angriff bedeutende Berbefferungen aufguweifen, die hintermannicaft ift die befannte und altbewährte, noch durch Leiferowitich verftarft.

Die Inbilaums-Radrennen in Treptow zeigten am Conntag wieder fo guten Befuch, bag fie trot der vorgeichrittenen Jahrszeit noch eine weitere Fortickung finden follen. Gehr fpannend verlicfen die von F. Bauer, Jante, Bewanow und Bawte bestrittenen Dauer-Rennen. 3m 10 Rm.-Lauf führte Lewanow burchweg vor Bauer, Bawte und Jante. 3m 15 Rm. Lauf erlangte Bauer quern Anichluft por Lewanow, Bamte und Jante, mußte aber, ba er fich, ebenfo wie Lewanow, bei den wiederholten Berfuchen, ben por ihm liegenden Jante ju überrunden, verausgabt hatte, ichliehlich Bawte ben Gieg überlaffen. Der 3. Lauf endlich fah burchweg Jante an ber Spipe, beffen brei Gegner bei ihren Angriffen wiederholt vom Motor abfielen. 3m Gefamtflaffement fiegte Bawte mit 6 Buntten por Jante, Bewanow und Bauer mit je 8 Buntten. Rutt gewann bas Sauptfahren leicht mit 2 Langen vor Borens, Sahn und

Soden in Samburg. Der Berliner Sodenflub batte am Conntag eine aus 6 Damen und 5 Berren befte- bende Mannichaft nach Samburg gefandt, die dort gegen eine ebenfo gusammengesehte Mannichaft des Uhlenbor- fter Doden flubs 2:2 abichnitt.

Die Berliner Goden:Berbandofviele brachten am Conntag in ber erften Rlaffe folgende Refultate: Berliner Gportverein 92 gegen Tennis- und Soden-Club Friedenau 99 5:2, Berliner Sportflub genen Berliner Turnericaft 6:1, G. G. Charlottenburg gegen Berein für Bolfsfport Teutonia 2:2.

Bermifchtes.

Bflangt Ariegsobftbanme! Diefen geitgemagen und be-achtenswerten Aufruf finden wir im "Unterfr. Coulanzeiger": Jebes Bauerngut, aus dem ein Familien-angehöriger ins Feld jog, follte jur Erinnerung an den Krieg, an die gludliche Seinfehr oder an den Seldentod bes Gatten, Baters, Bruders oder Sohnes einen Krieg &obftbaum pflangen. In der Coule foll bie Anleitung gegeben werden, wie das am beften gu machen ift. Jedes Dorf endlich foll eine Rriegeeiche erhalten als Bahrgeiden beutider Rraft und Ginigfeit, als lebendes Dal, das eindringlicher und mit jabrlich neuer Rraft bas Unbringlicher, als bas oft mit sweifelhaftem Gefcmad aufgebaute Rriegerdenfmal.

Die Fliegerbombe im DoBug. Gin aufregender Bor-fall ereignete fich am Samstag Abend gegen 1/8 Uhr auf bem Sauptbabnhof in Saarbruden. Rurg nach dem Ginlaufen des D.Buges Met-Gaarbriiden explodierte auf dem Bahnsteig 1 eine Gasbombe, die von einem Baffagier des Zuges mitgebracht worden war. Bie die "Pfäla. Bolfsata." dazu erfährt, hat fich der Borfall folgendermaßen abgespielt: In bem Buge fubr von Det aus ein Geuerwerfer mit, ber eine Bombe in bem Bagen bei fich fubrte. Die Bombe rubrie von einem ber letten feindlichen Gliegerangriffe in Lothringen ber. Es handelte fich um eine noch nicht explobierte Gasbombe, die mit giftigen Gafen gefüllt mar. Feuerwerfer follte bie Bombe nach Berlin gur naberen Untersuchung bringen. Bu biefem Zwede hatte er bie Bombe gut eingepadt und im Abort des unmittelbar hinter bem Gepadmagen befindlichen D.Bugmagens 1. Rlaffe eingefiellt. Muf ber Gabrt amifchen Forbach und Gaar-bruden bemerfte ein Schaffner einen verdachtigen Gasgeruch. Er forichte fofort nach ber Urfache und ftellte ben Urfprung des Geruches fest. Der Ingführer befahl, daß die Bombe fofort bei ber Anfunft in Saarbruden aus bem Buge entfernt werden muffe. Der Fenerwerfer fam biefem Befehl bei der Ankunft bes Juges fogleich nach. Borfichtig trug er die Bombe auf den Babufteig, erfannte aber, daß die Gefahr der Explofion groß war. Er ftellte fie daber bei bem Stellwerf bicht am Bahnhof nieder und eilte, um fich auf ber Babuhofefommandantur mit einer Gasmaste an verieben, um die gefährliche Entladung vornehmen au fonnen. Anawiiden entitiegen ber Bombe aber icon Gas-

wolfen. Rur mit vieler Dube gelang es, bas Bublifum, das fich in der Rabe augejammelt batte, an enifernen. Beicon mit einem fürchterlichen Rrache die Explofion, die ben schon mit einem fürchterlichen Krace die Explosion, die den steinernen Treppenanfgang zu dem Stellwerf zertrümmerte und das Zinkdach des Bahnsteiges durchlöcherte. In dem Bahnstof gegenüberliegenden Direktionsgedäude zerfprangen durch den starten Luftdruck mehr als 150 Jensterscheiben in den Buraus. Es ist fast als ein Bunder zu nennen, daß bei der Explosion von den berumfansenden Sprengsücken Riemand verscht wurde. Bon der Gewalt der Explosion zeugte die 17 Meter hohe Schisamme, die die ganze Umgegend tagbell erseuchtete. Eine dichte Gaswolfe gange Umgegend tagbell erleuchtete. Gine Dichte Gaswolfe ichwebte noch geraumt Beit nach dem Unfalle über ber Explosionstielle. Das Unglud, das batte geichehen tonnen, wenn die Explosion mabrend der Jahrt des Buges erfolgt ware, ift gar nicht auszudenfen, denn der lange Bug mar bis auf den letten Blat mit Urlaubern aus der Front befett. Bie es möglich war, daß die Bombe in dem Zuge
mitgeführt wurde, bedarf wohl noch der näberen Unterjuchung, denn es ist bekanntlich streng verboten, Explosivftoffe in einem Berfonenguge gu beforbern.

Sandel und Induftrie.

Berliner Borfenbericht vom 6. Nov. Die Grundstimmung war felt, wenn auch nicht einheitlich. Das Geschäft ipielte fich hauptfachlich auf den Rebengebieten ab, fo murden besonders eine große Angahl von Kaffapapieren des Montanattienmarftes lebhaft umgesent. Lebhaftes In-tereffe befundete die Spefulation ferner für Mafchinenattien. Bon ben führenden Montanwerten maren Bochumer und Phonix unverandert. Oberbedarf, Laura und Deutsch-Luxemburger fonnten fich etwas befestigen. Der Markt der Schiffahriswerte war unverändert. Sansa ichwächten sich leicht ab. Am Markt der elektrischen Werte erzielten Telephon Berliner eine ftarke Kursbefferung, auch Mix u. Geneft maren bober, ebenio Cachienwerf und Gelten u. Guil. leaume. Dagegen lagen A. E. G. und Gefellichaft fur eleftrifche Unternehmungen ichwächer. Am Markte ber Rüftungswerte war bas Geschäft iehr ruhig. Betroseumwerte, besonders Dentiche Erdöl, waren abgeschwächt. Die Kaliwerte waren nicht einfeitlich. Tägliches Gelb 41/4—41/2 Prozent, Privotdistont 43/8 Proz. und darunter.

Berliner Produtienmarfi vom 6. Nov. Am Frühmarkt im Barenhandel erzielte Breise: Wiesenhen 6.50—8.10 M., Kleehen 7.25—9 M., Runfelrüben 2.16 M., Sceradella 44 bis 49 M. per 50 Kilo. Rübenblätter 25 M., per 50 Kilo. — Das Angebot in Rüben ist gegenwärtig nur klein, da infolge des gunftigen warmen Betters ber Larioffelversand die erfte Stelle einnimmt. Auch besteht in verschiedenen Kreifen ein Ausfuhrverbot. Die Umfate find daber wenig beslangreich. Die Zufuhren in ben und Stroh blieben mäßig. In Indufiriehafer wurde nur wenig umgelett, da die Köpfer sehr vorsichtig sind. Im Saatenmarkt wird das Geschäft
infolge der sommenden Preisseitiehung beeinträchtigt.
Frankfurier Börsenbericht vom 6. Nov. Die Proklamation des Königsreichs Bolen wurde beifällig aufgenom-

matton des Konigsreichs Wolen wurde betfallig aufgenommen. Es gab sich auf verschiedenen Gebieten Kansneigung kund, so daß die Kurse sich empor bewegten. Ehemische Werte hielten sich im Borderarunde, wobei Badische Anilin. Griesheim, Scheideanstalt, Albert erheblich anzogen, auch Döchster Farbwerke sprachen sich seit aus. Von Bautaftien konnten sich Darmitädter, Nationalbank, Disconto-Comman-bit, Reichsbank noch weiter befestigen. Achnlich ging es mit den Mantangaberen. Ban Kaliwerten stellten sich mit den Montanpapieren. Bon Kaliwerten ftellten fich Wefteregeln abermals hober. Rüftungspapiere waren auf Realisierungen matter. Riedriger wurden genannt Erdöl, Diefch Luvfer, Deutsche Maschinen. wöhrend Aluminium, Abler u. Opvenheimer sich fest aussprachen. Brivatdiskont

43% Bros.
F.C. Fruchts und Futtermitielmarft. Frantfurt, 6. Non. Das Geichäft ift febr eingeschränft. Muben werden angeboten, doch wird bas Beidait burch bas Befett febr erfowert. Pferdemobren, Brufen und Runfelruben mur-den gleichfolls gebandelt. - Comereien wenig am Marfie, das Gefchaft bementfprechend fitil.

Beichäftliche Mitteilungen.

3meihundertjahriges Geldaftejubilaum. Dresben, 30. Dft. Gine der belannteiten und bedeutfamiten Girmen Dresdens, Die Firma Ludwig Klingelmann, Die in dem großen Gebaubefomplex Am See 56 Seifenfabritation betreibt, blidt am 31. Cftober auf ihr sweihundertiähriges Bestehen surück. Aber nicht nur das Alter dieser Firma gibt der Feier besonderen Wert, auch der Umstand, daß sie in all dieser Zeit im Besit ein und derselben Familie geblieben ist, der Familie Klinbelmann. Aus Anlah des Jubiläums bat die Firma eine schon ausgestattete illuftrierte Geftichrift berausgegeben.

itadt, der Aleinstadt, der Kolonien und des Landlebens besidrieden, als Abidium wird auf die feineswegs serktörende, sondern aufbanende. länternde Einwirfung des Arieges auf die Gesellisofeit gewiesen. Die Berkasseria deren Erfolge als Schriftstellerin wohl feines besonderen dinweises bedürfen dis reicher, weitausgedehnter Lebensersahrung, aus dem Glauben an Menschemwert, an das beglückende Aehmen und Geden des geselligen Berkebes.

Band 3: "Bom Jopisur Romanntil". Ein Beitrag zum Berdegang der modernen Fran von Alexander Freiherr von Eleichen "Auhwurm. Der Urenkel Schillers, in dem noch ungedämpst die belle Flamme der Begeliterung für das Ideale löht, entscheiert die Zusammenhänge, die zwischer Zusammenhänge, als dem oberflächlichen Betrachter möglich scheint.

Ausbammenhänge, als dem oberstäcklichen Betrackter moglico schiefeint.

Band 4: "Bom deutiden Lebensstill" von Sabire Levelius. Auf gedrängtem Ramm eine Fille von Unger Beiracktungen. Es ist wohl der an Teitensahl kürseste von vier Bönden: diese "Lebenskitl"-Predigten einer weisen, fritisch verzaulagien Frau bedeuten aber in mehr als einer dinsich die Daurtlacke der Sammlung. Im Rücklick, im seisen Tonsicht die Daurtlacke der Sammlung. Im Rücklick, im seisen Tonsicht von Errungenschaften vor dem Inder 1914 wie im Ausbisch versteht es die Berkallerin meisterlich, ungeschminkte Bastroeiten da annubringen, wo diese am notwendigsten, und Schwäcken aufwieden, die man in der Regel als Borzüge au schüben beliebte. Richt immer trisst Sadine Levsluss den Rogel gerade auf den Kovs, und nicht alles, was ihre strenge Kritik verdammt, wird der gemäßigtere Leser voll unterschreiben. Der Bert dieses schmalen Bandes liegt indes in seiner Offenbeit und Skrlickteit, wie in dem Mut, sies und sideral den Kern vor ieglicke Umrohmung au iesen: Der Geist allein soll über die Naterie herrschen. Da ist unversehens ein Fremdwort mit in die Keder gestossen. Da ist unversehens ein Fremdwort nit in die Keder gestossen der Underschen es sich aber um einen Leitats handelt, dar mohl der Bersändlickeit balder der Naterieben. Ind alse Zeser werden, das ist zu hoffen, diesen Leitfats versteben und in seinem Sinne den dentschen Leen.

Die Lebre von der Lautbildung. Bon Prof. Dr. L. Sütterlin. Zweite verbesierte Auslage, 173 Seiten. Bissenschaft und Bildung. Band 60.) In Leinenband M 1.25. Berlag von Quelle und Mener in Leipzig.

Einführung in Goethes Fault. Bon Brofesto Dr. Friedrich Lienhard. Bweite Austage. 123 Seiten. (Bissenschaft und Bildung. Band 116.) In Leinenband M. 1.25. Berlag von Luelle und Meuer in Leinzig.
Altmutter. Bauerndrama aus der Zeit des großen Krieges in vier Aufsügen von Frin Philippi. Berlag der Christichen Welt, Marburg a. 2 1916.

Bom Biichertifch.

Bücherei ber beutiden Grau.

Bückerei der deutschen Frau.

Begründet und verlegt von Seemann u. Co. in Leivsig. Oerausgegeben von Osfar M. D. Schmis. — Band 1: Echweiterleele v. Billy Rath. A 3.30. — Band 2: Die drau und die Gefelligfeit v. Marie v. Junsen. A 2.40. — Band 3: Von Jorfaur Komantif v. Alexander Freihert v. Geicken-Ruswurm. A 2.— — Band 4: Von der if den Leben sitil v. Sohne Levins. A 1.60.

Band 1: "Schwesterleele" von Billy Rath. Kein Tendenawert, ober ein Berf auf dem Grund einer ebensoschien wie arosen Ibee, die angleich uralt und ewigiung ist und babliosen Frauen Erföhung bedeuten kann. Besonders sessen vollegen werden, die ebensvollen, neu geschenen Characterbilder vielaeseierter Frauen, die eher wie Grund mit von wenigen gefannt waren: Bilber, die eng in die Gesambetrachtung verwoben sind, den Grundgedanken ständig weiser entwickeln. Dier sinden Lesen und Leser sum ersten Wase vereinigt und vereinseitlich das Besentliche reisvollster vder aber (wie der lekten in der Reise) durch innere Biderivusiche anbergewöhnlich interestanter Frauengestalten wie: Antigone und anderer Boesie-Geschönse von innerer Bahrbeit — die Schwestern unserer beiden größten Dickter: Kornelia Goethe und Erritophine Schiller — die Schwestern unserer volitischen Genied Friedrich und Vismara. Bilbelmine Markgräßin von Badrenth und Malwine von Bismara — endlich der sagenumwobenen drei Frauen, die den drei Ganagroßen des Keichs der Künste "Schwestert wurden: Dantes Beatrice, Mickelangeloß Freundin Sittoria Colonna und Goethes entwirklichte Frau von Stein.

Uederall aus dem Bert "Schwesterseles" leuchtet, seinem Kamen getreu, die Ersentnis bervor, das die Seese, die Kraft

von Stein.

Ueberall aus dem Bert "Schwesterseele" seuchtet, seinem Kamen getreu, die Erkenntnis bervor, das die Seele, die Kraft der seelischen dingade, das Entscheidende ist. In Wiesdaden wird das Buch Billy Raths, unseres allbefannten Landsmannes, besonderem Interesse beaegnen.

Band 2: Die Frau und die Erfassenten war es, dem Buch den Titel zu geben: Die Beseilung des gefelligen Lebens durch die Frau und dafür will das fleine Buch ein Regens durch die Frau und dafür will das seine Buch ein Kegens durch die Frau und dafür will das seine Buch ein Kegens der deren Kreise sei, sondern eine Daseinsverschönerung der deren Kreise seine kochtum ist seineswegs eine Vorsehnaung, Luxus dat logar oft sich als binderlich erwiesen. Das Zuch das beingesten, der Geselligseit, so der Dedwig von Olfers, Erneitine von Rilbenbruch. Elara Eurtius, Sondie von Todesco, Anna von Belmhols, Gräfin Bolsensarten der Geselligseit der Großen den Besensarten der Geselligseit der Großen den Besensarten der Geselligseit der Großen der Mentigen Westenstein und anderer Frauen, Es werden der die mannigsachen Wessensarten der Geselligseit der Großen

Immobilien

la Majfives hans in bester urlage, mit bellen Stien, geeignet für: befferes Restaurant (Invent. porb.), orthopädische Anstalt, Beriand-Haus für medis.
oder orthopad. Artifel pp., †
Untiquitäten da. Wöbel- re.
st. gabrit für Feinmechanit
(Eleftro-Motor vorbanden)

fofort 31 bert. od. su vm. Nab. billig 31 bert. Lariftraße 15, 2

Ju vermieten

Bescharperentaries Große Wohnungen BBBB 6 und mehr 3immer BBBB

000000000000000000 Su verm. od. su vertauf. politiand. renovierte, herr-

Dilla

in Biesbaben, mit allem mob Romfort, auch f. einen Arst febr greign, Biebricher Strafe 6, am Ronbell, Daltoft, ber Eleftr. Umfaht palten, der Elektr. Amfabt 14 Simmer, Jeutr.-Deisg., Go., Elektr. Licht, Bad, Ausstädtsturm, geschl. Balk., ar. oblireich. Gart. Weinlauben. Wäh. d. d. M. "Agent. von J. Ehriftian Wischlich, Bill-belmikr. 56 ober nach Antrif Fernivr. 8708 durch d. Eigentümer, Verotal 25. ******

Herrichaftl. Billa

möbliert oder unmöbliert mit großer feiner Diele, 11 Bimm. 2 Babern ufw. mo-bernen Infialkationen und groß. alten Garten, Rainser Str. 27 su verm. Rab. daf. im Burv, Tel. 688.

Bilhelminenstr. 56, Landbaus, 11 B., Bab u. Bubeh., el. L., Benir.-Deis. fofort su verm. Räh. bal. ober Arnbiltr. 4. †

Beine, mittlere, moberne Billa am Dambachtal m. Diele, O 3., 2 Bäber usw. allen mod. Licht-, Gas- und Basserinstallationen, Strf.- Deis, v. Bahumanlagen, m. kl. Garten, 5 Minuten von Bilhelmstr., su vm. ob. su verk. Anfragen erb. Büro. Mainser Str. 27, Tel. 682. †

Billa Riederbergitt. 4 früh, Emfer Str. 58, fof. od. fpät. preisw. 3, vm. od. unt. äußerst günft, Bedingung. 3u verkauf. Näberes baselbit. †

Perridattl. Wohnung in ber Billa Röglerftr. 7, m allen neuseitl. Anforderung. partart. groß. Sart., 9 Sim. u. Bubeb. enib., fof. s. verm. Wegen Besicht. Anfrag. Bau-büro, Bilbelmftr. 17 B. erb.

Rail.-Ariedr.-Ains 39, 1, hoch-berrich.9-3.-B.. dar. gr. Spei-fesaal, eins. Bad, 4 Balt., 3 Ert., Bertonenanss., Bentr.-Deis., a. sof. od. tpat. s. vm., R. Schwant, K.-Ardr.-A. 52.+

Taunusitr. 37, 3. 6tod Derrid. 9-3.-39. m. reidi. Sub. (Bets., Lift, el. 2.) su verm. Räberes. dafelbit 1. Stod. †

Silla Freseniustir. 21. 8 Jim. reichl. 36h., Strift. u. ef. L. a. 1. Avril 1917 an vm. Ein-aufeben 11—1. Rab. beim Eigentüm. Freseniusfir. 28. † Raifer-Friedr.-Ring 67 tft die 2. Et., beit. a. 8 B. n. reicht. Bub. fof. s. verm. R. baf. †

Abolfsallee 31, Brt., berric. 7-8.-28. mit Bades. u. reichl. Bubebör auf 1. April 1917. Näberes dafelbit. †

Rolon. Abolishobe. Billa, entb. 7 3. u. 366.. Deis., gr. Gart., a. 1.4. 17 su vm. od. s. vert. Bef. bal. Raffaner Str. 20. †

Luifenstr. 4, 1. Stod., 7 Zimm. au Benfionsswed., auch als Geschäftslotal. Bürg o. äbnl. sehr geeign., s. l. Jan. s. v. Besicht. bas. 2 Tr. rechts. †

Nerotal 10

fam Kriegerdenkmal). 2. Stod.
ift berrichaftl. 7-Sim.-Wohn.
(icone Raume), Bad, Inbeh.
Gad- u. el. Licht. Kobienaufaug. gedech. Ball., mit berrl.
Aussicht, au verm. Rab. daf.,
dochwart. Telepbon 578.

Mifolastir. 32. 3. St. If., 6-3.-M. m. Bad. A.. Blf., reichl. Bub., a. gleich ob. 1.4. 1917 vrw. a. v. A. B. vm. 11-1 Ubr od. Babuhofitraße Ar. 7. †

Querkraße 2, 7 Jim., a. get., eleftr. L., Gas. Bab. 3 Balf., auf 1. Avril su verm. Räb. 2, Stod links bei Abler. Å

Taunusftr. 52, 2. Et., hocherrich. 7. S. - B. mit gr. gedeckter Beranda a. d. Sidieite, einger. Bad, elektr. Berionenaufs. Barmwasserbeis. und Berforg., elektr. L. Bakumrein., a. l. Avril. Räheres Banbitro Taunussitraße 56, St. Tel. 6623. †

Ginfam.-Billa für II. Familie (Rabe Nerotal), neustl... 6 &. m.rchl. 266... ger. Babeit... Blt... Gärtchen. Schuven, Walchl... 2 Rell., 3 Rlof... ift a. 1./4. 17 8. vm. o. 3. verf. Schrftl. Off. erbei. Lang auffe 32, bei

Arndtfir. 4. 6 3im., Bab, el. L. u. Bub, fof ob. fvat. su verm. Rab. im Daufe. +

Bismardring 24. Ede b. Blideberftr., find d. ft. 12 Jahren v. Orn. Dr. Dasselmann bew. Räume v. 6—9 S. a. 1. Jan. resp. 1. April 1917 anderweitig au permieten.

Goeihelir. 5 protv. 6-8.-23. N. Lemp. Luxemburgitr.9 T.6450 † Bas, el, 2., fof. Rab. 2. r. † Rail.-Friedr.-Ring 19, 6 Bim., Bart. Rab. beim Dausm, +

Kirchgaffe 24 2. St., große 6—8-Simmer-Bobn. f. Merate od. Buro ge-eignet, fofort od. fodter au vermieten. Raberes Laben. †

Langsaffe 16. 2., id. Wohn., 6 o.
7 3., Barmwasterh. (f. Arst.
Anwalt-Büros geeign.) sof.
od. iv. an vm. Aäb. and betr.
Besickt. im Ubrenladen od.
Aerotal 10. Dockvarterre.
(Telepbon 578.)

Lausgaffe 10. 2. St., 6. ob, 8-3.-83. Rab. Rorf.-Geld. † La S., fof. R. Bismdr. 37, 2, †

Rifolasiir. 13 ift b. Part. 29., besteb. ans 6 Bimm. (bisber Buro bes orn. Recitsanw. Bielebach) nebst Aubeh. fof. s. v. R. R. Frbr.-Ring 67, 1.7

Ribesbeim. Str. 17, Dockerda.. 6-8.-98. m. S., Bab, Balt.. 1 Bim. i. Erbgeich. fof. 4. v. R. Alexandraftr. 19, T. 1204.†

Schenkenbortite, 2, Socho, berr-icaftl. 6-8.-29, m. reickl. Bu-beb. foi. ob. fv. Nab. baf. † Schlichterftr. 8, 2. St., 6 Bim, mit Balton, Bab ufw., auf gleich ober fpater gu verm. ?

Schlichterftr. 18. 8., 6-8im.-B. m. reichl. 36. R. baf. 3. St. † Billa Biftoriaftr. 16. berric. 6-8.-W. rchl. 356., Bab, 2 Blf., cl. L. s. berm. Räh. 1. Stod. Ansufeben 10—1, 4—6 Uhr.†

Bilhelminenftr. 12. Dochp., neu herger. Bobn. v. 6 Bim., R., Bab ufw., auf fof. od. fpat. Rab. Bilbelminenftr. 14. †

mittel. Wohnungen BERRE 3 bis 5 3immer BERRE

Abolfftraße 1. 5 Sim. u. Bub. Rab. im Sneditionsbilto. † Dotheim.Str.25, 8. r., 5-8.-29. n. berg., fol. s. v. N. Dofmann Freseniusstr. 45. Zel. 1845. † Dobh. Str. 64. 3. St., 5-3.-23. neu berger., el. 2., 870 M. fof. ob. foat, au verm.

Emler Strate 24, 2. Stod. berrichafil. 5-Bim.-Bobn. m. Bad. Gas. el. L. Koblenaufsun. Balk., fofort preiswert zu vermieten. Räberes Thereften-Avorbete.

Emler Str. 65, 1, ruhige 5-8.-Bohn. m. Gartenben. a. 1.4. 17 ob. fr. an vm. Räb. 68, P.† Soeiheftr. 20, 1. o. 3. St., 5 ob. 4-3.-33., neu bgr., preisw. 7 Entenbergitt. 4. 2., in freigel. Etagenv., 5-R.-28., m. v. 36., Bab. Balt., 316a. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19. T. 4204, †

Derrngartenftr.4, 53. m. B., G. el. L., B. ob. 2. St. R. 2. St. † Inbultr. 29, n. R.-F.-R., 5 3. m. Bad, Bl., 2 Ml., 2 R., el.L. a. fof. R. R.-F.-R. 45, B. l. t

Raifer-Friedr.-Rins 19. icone
5-8.-B., Part., a. pm. Räh.
b. dausmeift. od. Schübenhofitr. 11. 2. Teleph. 4608. †
Rirchaaste 44. 3. febr schöne 58.-B., i. Itr. geleg., b. Miete
bis April 17 m. Nachl., viele
81. fofort su vermieten. †
Referte 16. fielne 3-3.-B. m.

Lebrftr. 16. fleine 3-8.- 29. m. Manf., Bubeb., fof. ob. fpat. au vm. Rab. Lebrftr. 14. L. + Luremburgftr. 9, 2., berricaftl. 5-3.-33. m. rcl, Sub. f. 1.4. au verm. Rab. Prt. b. Lemp.

Müllerlit. 5, 2. St., 5 Zimmer, 1 Babes., ar. Half. 11, b.Gart. 10 perm. 2085 im Saufe. †

Moritstraße 37

Dodpart. icone Bohnung von 5 Zimmern, Kilde mit Speifet. Mani., Kell., Gas, eleftr. Licht, ev. Bad, auf 1. April an vermieten. Nat. Kronenberger, L. Stod.

Rifolastir. 9, 2., 5 3., Balton, R. u. Zub. fof. co. fv. Rab. Erbarich, vorm. sw. 10 u. 12 ?

Rifolaslir. 22. 1. St. r., 5-8.-B. m. Bab. R. gr. Balt. Gas el. L. u. reidil. Sub. auf sof. preisw. 3u verm. Rāb. Prt. redis vorm. 3w. 11—1 Ubr

Dranienfir. 33, 2. Stod, fcone grobe 5-Bimmer-Bobn., neu bergerichtet, fofort billig au ermieten.

Philippsbergitr. 29, 5-3.-29. fot ob. fp. R. b. Beder, 2, St. ? Rheingauer Str. 11, 3., 5 S., Blf., Bab, el. L. u. Zub. fof. o.fv.s.v. Bleichftr.5, Bagnerr Rübesh. Str. 24, 2., fd. 5 - 3.-B. m. Bab u. 3bb., fof. o. iv. Rab. baselbst bei Martin. †

Ribesh, Str. 31, 1, Sonnenf., 40.53. fof. o. fv. Tel. 3893.† Echlichterftr.11 Dov. Silbf. 5-3.-B. m. B., gr. Balf. R. 2.St. † Schwalb, St. 52, a. b. Emf. St.2 5 S., 3th. R. Emf. St. 2, v. i Beihenburgfir. 7, Brt., fd. ger 5-8.-29., 2 Balf. Bab, el. 2.1

Bielandftr, 14, 3. Stod. bochb. 5-B.-Bobn. mit Barmwall.-beiz. u. Berlorg. a. 1./4. 17 3. vm. Näb. daf im Bitro ob. Bielandftr. 13, Barterre.

Abelbeibitt. 87, 2. St., 4-3im. Bobming au verin. † Albrechtftr, 34 4-B.-B., f.o.fp.†

Albrechtstraße 36,

2. St., schöne, gr. 4-8im.- B., nen bergericht. sof. preisw. su vern. Röb. Part. rechts oder beim Bester Röderstraße 41. Rauch. 7
Blückerplaß 6, 1., St. 4-8.-B. u. reich. 306. Rab. V. 172. †
Blückerstr. 29. 1., sch. 4-3.-B. t. mod. Aust. a. vm. R. Drt. 7

Balowitr. 3. biibice fonn. 4-3.-B., Bart., 2. u. 3. Et., iof. o. fv. R. Feltmann, 1. 173. † Dosh Str. 64. 2. mod. 4-8.-29. neu berger., eleftrifc Licht, fof. ober fpat. su verm. † Emfer Str. 47, foone 4-B .- 29., Bab, Gas, elettr. Licht. fo-

fort su vermieten. Frankenfir. 25, 1., a. Ring. fc. 4-3.-29. Anguf. aw. 10 u. 12.3 Goebenfir, 12, 1. 1., 4-3., Bab, Gas, El., t. Oth. Rab. bal. 1 Sallgarter Str.4, 4-8.-99, meg-sugob, a.fof. R.b.Burdbardt. Derrngarienitt. 13. t. 3. St. 4-3.-Bohn, Rab. baf., Bart. † Jahnitt. 34. 2., 4-3.-W. fofort. 650. N. Rab. Bart. rechts. † Rirdgaffe 22, 3, 4 3., vollit, neu berner., Gas, el. 2, Rab, 2, †

Lebrite. 2. 4 Sim., R. s. verm. Quifenftr. 47, Bart.,

4-8.-29. u. 866. (auch febr aut für Biro geeign.) fofort ob. fpater au vermieten. Buremburgir. 4. 8. St., 4.8.

Martiplat 3 (freie Lage, nabe d. Bilbelmftr.), 4 - u. 5-3.-Bobn. mit Bad, Balt., Ber-fonenaufzug, eleftrisch. Licht, Bentralbeisung usw. auf sofort oder später. Näberes Büro Parterre

Moribit. 18. 2.. 4 3.. neu berger.. Gas. el. 2.. Bab. N. B.† Rerofit. 28. 4-3.-29.. Blf.. Grf.. B.. el. 2.. G.. r.S. gl.o.fv.N.† Billa Neubers 2, fonn. Gart. Bohn., 4 3. m. Inb., a. fof. v. fp. bill. s. v. N. Erbgeld. † Rheinganer Str. 6. 4 3., 2. St. auf 1. Jan. ob. fv. a. vm. r Rheinganer Str. 13 3. St., 4 3. nen herger, fof. su verm. f Röberlir. 42. fdöne 4-3.-29, m. Bad, Elettr. iof. ob. fvdt. f Röberlir. 45. 4-3.-29. 1. St. f

Riibesh, Str. 31, 2, u.3., S., b. 4-3.-W. a. 1.4. N. Tel. 8893. † Rübeshitr.40, 2., 4 8. Bab, el.S. G., Mi. a. fof, o. fp. 9, 760 .H. Rab. Stb. 2. St., Rötic. †

4-Simmer-Bohnung mit In-behör fof an verm. Schwal-bacher Str. 71. Baderet. † Stiffiftr. 29. 1. Sonnenf., ich. 4-R.-B. m. Bad. Rah. 2 St. † Beltendite, 11. 4-R.-B. a. pm. † Beftenbitr. 12, 1. St., 4-3im.-Bohn, ver fofort zu verm. Nab. Bart. I. bei Riefel. 5468

Wielandftr. 13

berricaftl. 4-3.-93. m. reichl. Inbeb., 2. Stod, a. fofort su verm. Rab. das, Bart. Bielanbitt. 23, berrichftl. 4-8.-Abelbeibitr. 63. Ochprt., Sibf. 3 3. u. Bubeh. Rab. 1. St. 1

Ablerkt. 18. n. Log.. B. 1., 3 S. al. ob. iv. R. b. Frau Koch. † Bismardrins 7. d. 2. St., 3-B.-Bobn., Gaseinr. Borb. Daf. Paben u. Lagerr. su verm. † Bismardring 37, 1., 3 B. auf fefort. Ras. 2. St., Beder.† Bliderlir. 7, B. 1.r., 3 B. a. v. R. Hismardring 26, 1. L. †

Blüderfir. 11. 11. 3-8.-29. ff. ? Blüderfir. 15. Detb. 1. St. 8 8.? Dobheimer Str. 87, Mtb. sonn. 3-8.-B. Näh Rdb. Brt. r. † Dobh Str. 169. 2 8. gl. o. sp. † Edernsorbestr. 2. B. neuseitl. einper. 3-8.-B. a. sos. 8. Du. N. Schwant, K.-Trb.-N. 52.†

Grantenfir, 13, 3-8.-93. p. fof. ob. auf 1. Oft. R. Bart. 5486 Georg-Aug.-Str. 8, 3-3.-29.3. Gneilenauftr. 2. 1.. Ede Eif. Bl. fonn, gr. 8-8.-B. fof. ob. iv. †
Guftav-Abolf-Str. 17, 1., 3-8.Bobn., Küche, Balton, Bab., Gas, eleftrild Licht. Ballgarter Str. 8. D. 2., frbl. 3-3.-20. a. 1. Des. ob. 1. 3an. † Dartingftr.13. Dm. 8 3. 8. A. + Pelenenftr. 1, 2. St., ich. 3 Sim. Bohn, auf fof. au verm. † Dellmundftr. 39, 3 Simmer und Kliche fofort au vermieten. † Derberftr. 2, Oth. B., 3 S. fof. billig. Näh, Borberh, 2. St. †

billia. Rab. Borberb. 2. St. †
Rarlite. 31. O. Bart., 3 Sim.,
Balf., reichl. Sub., fofort mit
Rachlab. Rab. Brt. IIs. †
Rarlite. 36. B. P., 3 B., n. d. d.
gelegen, fof. ob. fp. bill. B. 1.7
Reflectit. 10. 3-Bim.-Bobn. an
verm. Bab. 1. St. IIs. 5406
Reflectit. 10. 3-Bim.-B. s. vermiet. Rab. 1. St. IIs. 5406
Reflectit. 40. 3-Bim.-B. s. vermiet. Rab. 1. St. of. iof. ob.
fvåt. su vm. Rab. Brt. I. †
Reflik. 16. II. 3-B.-B., 1. St.,
s. vm. R. Lebrite. 14 b. Beil.†
Martifit. 12. Bob., 3 Bim. u.R.
fof.su verm. Rab., 38b., 2. r.†
Manergasie 15. 2. 3 B. u. Riche
auf fofort su verm. Rab.
bei R. Lundarth. baleliki i

Manergalle 15, 2, 3 5, 11. Scine auf sofort an verm. Nab. bei A. Limbarth dafelbit. † Wickelsberg 11. schone 8-Sim. Blobn. an vermieten. † Moriblix. 9. Mtb. 1.. 8-3.-29. Näheres Wbb. 1. St.

Morikftr. 12, Boh. 1. Ct., foone grobe 8-8.-Wohn., neu berger., fot. billig a. verm. ? Moriblir. 44. Stb. 1., 3 3. fol. 7 Moriblir. 51. Prt., Ede R. 3. Ming, eleg. 3-8.-98., gr. Ba-besim, u. reichl. Jub. 99. nm b. Ede R. 17rox - 91. 86. B. 1. 5 Oranienstr. 19. 3 B. u. R., 6ith.† Philippsbeegstr. 24. 2. 3-3-32. m. Zubeh. fof an verm. Rab. Langaasie 13. Laben.

Micbitr. 19. an ber Balbftrake. 3 ar, Zimmer u. Kiiche, ab-gefdloff, schöne Bohn., febr billig au verm. Rab. baselbit oder Abelbeibitrake 28.

Richlitrate 4. icone 3 . Bim-Ridesh Str 34, Sopt. 8-3. - 93. Gee Moder. u. Retolit. 48. eine 3- it. 4-8.-B., G., el. L. ufw., auf fof. a. verm. Woh. Brt. ?

Schwalb, Strafe 77, Grifp., fl. 3-Bimmer-Bobn., 300 .H. 7 Sedanitr. 3. fcone große 8-8. 99. a. aleich ob. fu. a. v. 5501 Geerobenftr, 6, Dodo., 3.8., S., Gas, el. L. groß. a. vm. t Geerobenftr. 25 B., mcb. 3-8.

Setrobennt. 25 w., incb. 3-3.in. .
Sobn. m. Liche n. Zubeb., au vermieten. Rah. bat. ober Baubitro, Taunusitr. 56. †
Taunusitr. 19. Stb. 1, dir. Cina. Rorberb., icone ar. 8-8.-29., f. Gefchäft fehr geeian... nu v.† Balfmühlitet.0, schöne 3-Rim. Bobn. gleich ob. laät. Breis 620 M. Näb. Denfer. Gtb. † Balramftr. 23 8-R.-B. N. B. †

Walramstr. 23 3-33-33. N. 9. 1
Balramstr. 27. Frese. 3. 3 bis
4 R a. rus. Miet. s. vm. Nab.
dafelbit. Seitenbau. Bart. †
Webersasse 39. Ede Saalgasse.
83. 2, 3-8.-W m. all. Rubeb.
auf fot. od. svät. m verm. †
Belleists. 27, 3 Sim., Kide und R. su permieten.

90rfftr. 3, Odv., id. ger. 3-8.29. m. reidl. Sub. a. 1. Avril
1917 ev. friib. a. vm. R. 1. St.
188. od. Neroftr. 38, 1. St. r.†
Porfitr. 9. 1. 3-8.-B. a. fol. †
Borfitr. 20, Oodpart., febr id.
3-8.-B. fol. od. fv. 520 A. † Portfitt. 23, Bart., 3 - Bim.-B. au verm. Rab. 1. Stod r. ?

Hieine Wohnungen

Ablerlit. 51. 2 Sim. u. Kilde. Borberhaus. 1. Stod. Am Kaif.-Fr.-Bab 7. Icon ab-sefchl. Giebelwon.. 2 S. u. g. 3. v. R. Schüsenhofftr. 11, 2 † Bleichlirage 24. 3. Stod. Bor-berbaus. 2-Bim. Bohn.

3im. m. Ram. n. R., Gas, B., im Dach, a berm. Rab. M. D. Linnentobl, Ellenbogeng, 15? Dosheimer Str. 110, Bbb. Ml., 2 Bim. n. R., fofort su vm. Rab. bei Brinfmann. †

Dobh. Str. 121, Mib., fdöne 2-8.-B. fof. Räh. Glittler. i Felditt. 3, 1 fl. 2-8.-B. B. 1. su verm. Preis mon. 23.4. Grabenfir. 28. 1. St., 2 v. 3 3 u. R. a. v. Breis 30 45 .H. † Sallaarter Str. 4. 2 8.. R., 2 Rell. a. fof. R. b. Burfarbt. Dellmundftr. 29. @. \$. ar. 2 8.1 Bermannfir. 17. 2 3.. R., R. fof. R. Burfarbt. Dalla. Str. 4. 7 23.

Diridar. 18. 2- 0. 3 3.-23., neu bergerichtet, 320 .M. Dadin. 2. S. u. Bub., Abfcl. c. fl. 8. m. 16. M. Rarlfir. 36 B. 1 7 Rarifir. 40. Oths. Brifp., 23... au Berm., mon. 202. 22.50. Aufragen bortfelbit.

Rellerftr. 8. 28. 2. Ct., a. fof. ? Rellerftr. 3. 28. 3. St., 1. 3an. ? Lebritt. 12. 0. 1. St., 28., R. †

Lebrit. 31. 2016 .. 2 8. u. R. f. + Lubwigftr. 6, 2 3. u. Rüche m. Gas. Monatlich 14 Mart. † Martifit. 12, Dib., 2-3 Bim u. R., su vm. N. Bbh. 2. r. Mauersaffe 12. Oth., 2 8. u. R. mon. 18 M s. v. R. 2855. 1. Moribitr. 44. Oth. 2., 2-8.-29. Romerberg 5. Oth., 28. u. R. Scharnborltftr. 44, Gtb., 2 8. Schwalb, Str. 85, Bdb. D. 28, u. Ri., Gas. b. s. v. R. B. vt. f Schwalbacher Str. 97, Rl. 2 - Bim.-Dadw. bill. su verm. f

Seerobenfir, 26, D., 2 8. a. v. 1 Gteingaffe 16. 28. 1., 2 8. u. R. 1 Eteingaffe 23, 2-8. 29. f. o. fv. 1 Steinaaffe 31, Seitenb. (Dach). 2 Bim. u. R., gl. ob. iv. su vm. (Br. jabrl. 210 M.) 5468 Basemannftr. 33, 2 S. u. K. u. 3 S. u. L., fof. s. vm. Näh. im Laden od. Dosb. Str. 53, † Baltamitr. 37, 2 3. u. R., Dach fof. 8. verm. R. 2866. Bart. 7 Bellrititr. 21. 2-8.-29. Grtfv.

Bellribit. 21, 23, u. R. 5487 Beftenbit. 44, id. 2 - 3 - 23, Frifo. obne Abidi., 22 M. † Vortir. 7, Bdb. faub. 2 - u. 1 -3. D. 23, G., iof. o. [v. bill. † Ed. 2-3, Ed. m. Subch., Frifo., Dinterb. proisw. s. verm. A. Borfftr. 29, 3., bei Graber.

Ablerfir. 13, 1—3-8.-23, 4. v.†
Adlerfir. 44, Dadw., 1 2., K., K., K., K., K., J., 12.K., a. v. N. H. 2.142
Ablerfir. 51, 1 &. u. R., D. D.†
Ablerfir. 59, 1, 8im. u. K. † Molerfix. 62, ar. Dachw., 1 8. u. R., al. od. fp. au verm. † Rieichftr.25. 1-u.2-8.-19. f. vr.† Blücherftr, 6. 3. R. Cut, 20 .A. Blücherftr. 15, Mtb., 1 8. u. A.† Dosh. Str. 101. 1 8. u. A., fot. vm. Nab. Barterre recits. ? Fleonorenitr.6, B., B.u.R. fof. † Saulbrunnenftr. 8, Wirticaft, 1 Bim. u. R. im Seitenban an rub. Leute au verm. \$

Beldite. 14. Bbb., 1. St., 1 3., u. Riide auf 1. Oft. au vm., Rab. bai. b. Riopp, Bt. Beldftr. 14. Bob., D., 1 B. u. R., Geitenbau 1 Bim. u. Riide. Heine Werffiatte. auf foi. ? Frantenitr. 7 S. Dadiw. a. 1.11? Grabenitr. 28, Mi. icon. grob. Bim. a. anft. Frau au vm. ? Defimunbitr. 31, 1 B., R., Gab?

Defimundftr. 39, 13., Dachft. ? 1 Bimmer und Ruche im Oth., Abfcl., auf fof. Rab. Bart. Derberftrate 33. Bermannitr. 0. Manfarde mit Bett su permieten.

Rlarental.Str.3 Gtb.1., 18.8.7 Lubwigftr. 10. 1 Bim. n. Ruche su verm. Breis 12 .A. Reroftr. 6. 1 8. u. R. fof. s. v. Mauergaffe 8. fl. M.-28. s. vm. i Moristir, 64 1 3im.. Rüche. Dranienftr. 2, R. u. 1 8. i. Dit. B., s. v. R. Mbeinftr. 56, 2. Oranienftr. 35. Manf.-Bimmer auf 1. Rov. au verm. 7

Blatter Str. 8. Brt., 1 Grtfp. 3. an rub. Beute au perm. Römerberg 5, Oth., 1 & u. A.t. Rübesheim.Str. 23, gr. Prtfv. Sim. a. fof. a. vm. R. Prt. I. r Saalgaffe 28, Oth., 1 & u. A. auf fof. an verm. 5494 Schachtfir., 1 3., 1 9., fof. s. v. Rab. Oranienftr. 45. 3. r. 7 Schachtftr. 5. Mittelb., 1-8.-29

Ride, au vermieten. † Schackilir, 6. fc. fl. B. 4. vm.† Scharnhoritir, 13, 1 3. R.V. r.† Echwalb, Str. 83, Dadiw., 18 unb Riiche, fof. ju verm. Balramitr. 81, 1- u. 2-3.-23. f. 8. v. N. b. Eremus, I. S. 2.5478 Balramftr, 85. Dadit., 1 Bim. u. R. au verm. Rab. 1 St. ? Bebergaffe 34, 1 8. u.R., Dow. Bellritiftr.3 B. Doft., gr. B. u. R. m.Gasbel, a. fof. Br. 16 . M mon., nur an ruh. Leute. † Bellrititr. 35. 1 Dada. u. R. 7 Belleibfte, 57, Mant. 29., R. Reller, Abidlus. Gas, fof. Borffer. 3. ich ar. Rips., N. 1 L. Portfitr. 3, Grth. Prt., 1-8.-99,

fof. ob. fp. Rab. 1. St. Its. + ************** Wohnungen in umliegenden in

Dotheim in neuem D. 2×1 8. u. L. m. Stall o.Bfft. bill. N. Biesb., Doth. Str. 58, Lad.

Bubbl. Wohnungen, Simmer, Manfarden mannan Seisbergitz. 26. Gart.-Eingang Dambachtal 11, möbl. Wohn. 3—4 Sim., K., Beranda, † Römerb. 14. 3. sch. möbl. Wi. m., Rochof., sev., bill. s. verm. † Ela. Bohn- n. Schlaisim., mit Ball., gr. Schreibtich, sonn. Lage, bla. sit verm. Gustav-Abolf-Straße 1, 2. St. r. †

Adlerstraße 47,

Ede Röber-Milee, möbliertes Bimmer mit 2 Betten, eleftr. Licht, biffig au vermieten. Bismardring 11 b.Erb, el. mbl. Bim. m. fep. Ging. su verm.

Dobbeimer Gtr. 12. 2 Bimmer, Rilde frei Dotheimer Strafe 12. 11

Einfach möbl. a. bm. Dellmunbite. 3 Refferftraße 10. gut nath. Bimmer su vermieten. 1. Stod links.

Abrneritr.8. 2. r. ich m Coon mobl. Bim. m. fen. fof. s. verm. R. Morist. In fleinem Sauschen m. 2 fd. m. 8. a.v., a.m. Blatter Etr. 65. Bafm

Roonite. 19, mbl. a. feere farbe. m. Dien fol. ob Gin fonnig aut mabl. 3 billig su verm. Reberes Lang, Chulberg 27, 1

Möbl. ldg. sonniges I fofort ober fpater. Ben bacher Strafe 08, 2 1 2 3im., möbl. ob. unmike

geeig. b. s. v. Taunusfir M. 19 Bobl. Bimmer au bernien Bereinsfiraße 15. Parim Biffa Balfmüblitr.47, ann 8, (fen, Eing.) ölt, b.4 to Balramftr, 8, 2., fold an Bimmer billig.

Bietenr.10, 4, g. m. Bips., 14 numunum Ceere annou Jimmer u. Manjarden SEPSCOPASED DESIGNATION

2 leere Bimmer für Bure d Bohnawede aum 1. Jan au verm. Moribirele i Rorderbaus 1. Stod. Albrechtlir. 25. Südl., Ilan, Ball., Gas. el. L., eig En a. vm. N. bis 4 libr, 12

Birv. Cir. 14. Mib., 2er. 1-2 fcbne L. 3., a. f. Selt su verm. R. Morinfit, S Moribstr.50. gr. 1. 3. 26.1 Albrechtfir. 83. ar. facter. Ronforde mit Rochert. Rieblite, 4. Dab, Mani, n. dochtfte 6. Mani. m. 90

Schwalb, Str. 47, 1., C. Str., 2 fcdin, leere 3, 11 Str., 2 fcdin, leere 3, 12 Sing., Gas, n. el. S., 80 fontit, Bub., fot vd. fott Bunto gans, v. tim Ser Leere große beisb. Mon. 1 mobl. Limmer fot, 11 Schwalb. Str. 71, Jan.

Gefcaftsraume, Lagerite o Geichäftsräume, Lagent

Deiab. Mielier, 32 am n.b. licht fofort od. frat m miet. Rab. Moriafr. !!

Laden vorsligliche Lage, billit vermieten. Abolffir. Laden i. Eckhaus. a. Res.mit Sim. ob. ff. Si m. Deia. in verfend gut. Lage, febr bill. vm. d. Köbler. Luffert Am Römertor 7, fc. 28 od. obne Wohn. fof u.

Laben v. Monat A 30 11 mieten, Biamardring Eltv. Gtr. 14. gr. 2ad, # Friedrichitr. 47, & Grober Laden mit 2 200 in. Rebenraum fofert Lit

Laden.

Dainergaffe 3, fol. od. all au verm. 91. b, 98. gan R1. Webergaffe 18. Caden mit Bobn. mieten. Rab. Delenente 1, Stod.

Sellmundftrage 2 ede Bleichfir., fl. geben perm. Rab. Baderel

Dellmunditr. 45. Gde ftr., Sab. au vm. St. Strafe 47 bei Sana Rarifir. 36. 1, or. bell. 24. Sirche. 19, or. 205. m. auf April 1917 su p

Martiplat 3 (direft a. gute Bertebrst.), arek mit Lagerr. u. Keller od. fpät., eventl. mit nung. Räheres von terre lints. Moribite. 44. Saben obne Bobn., fof. ob. Moribitr. 50. Lab. mit

Saben Rerolit, 38 m. ob. ohne Lagert. 9 1 Rheinftr. 56. ar. Laben Breis 500 M. Riff. Laben au vermieten gen ftrabe 47, an ber frabe. auf aleid fvater.

Römerbera 19. Lab. m. R. Bag. Serrngartentis. R. Bag. Serrngartentis. 3 S. a. 1. Jan. o. is. R. Labett.

Balramftr. 27. Laben 2.3. 11. A., a. als Balva 500 N v. Jahr, R. S.

Sughes ober Wilfon.

nem = Dort, 1. Nov. (Berfpatet eingetroffen.) afprud des Bertreters bes Bolfficen Bureaus: enandville (Indiana) fagte bughes in einer Antwort auf die Frage nach der haltung gur gion und der Warnung der Ameritaner por ber non Schiffen ber friegführenden Dachte:

trete ein für die Bahrung jeden Rechtes, einffen. Bir baben als neutrales Bolf ein fehr wichecht. Es ift von großer Wichtigfeit, daß wir in eit, da der große Krieg tobt, die Rechte der Reusellend machen und das Böllerrecht unversehrt bees mußte nach meiner Meinung eine febr geerdien aus irgend welchen fentimentalen Erfeiten bes neutralen Sandels und bie Rechte ber im im Sinblid auf bie Bufunft ber Bereinigten im Auge au behalten haben." (Diefe Antwort ift

Rem - Dorf, 7. Rov. (Bolff-Tel.)

gebung des Renterichen Bureaus: Silfon iprach vorgestern in Long Branch und ver-tes, bag bei diefer Bahltampagne die ausländische burd Männer aur Sprache gebracht werde, die fich Staotsmänner nennten, aber nur neuen Brandftoff ernitagen würden, während die Belt in Flammen

ribes fprach in Rem-Bort nach einem Gadelauge met großen Bersammlung über die Tariffrage. Er straus, daß die großen Erwartungen bes amerika-in Unternehmertums nach dem Ariege in nichts vermurden. Alle Rationen murden fich darauf porthre eigenen Induftrien ju ichuten und ben etal ihrer Preduftion auf ben amerifanifden Martt en. Die einzige Soffnung für die amerifanifche Mr-Sair fei die Einführung von Schutabllen, mina lo bod, wie die Differens des Breifes der Arbeit etife und den anderen ganbern fei.

but, am 7. Rovember wird in den Bereinigten m pon Rordamerifa über ben Prafidenten und bie my in den nachften vier Jahren entichieden. Bilfon Bughes, Demofraten ober Republifaner, beift die en Lolung; benn bie Musfichten für beibe Barteien semlich die gleichen fein, und im Gegenfat au Bablen bat feine einen befonderen Borfprung. bimifden Standpunft ift bie Bebeutung bes Musnoch nicht au beurteilen - Bilfons Regierung

Der Arieg gur Gee.

38 melbet: Die englifden Dampfer "Dlan", "Bes-

Die englische Berluftlifte.

Riegsausbruch 500 000 To. an Binienichiffen und Rreugern vernichtet.

Berlin, 6. Rov. (Gig. Tel. Benf. Bln.) ber geftern gemelbeten Berfentung eines englifden Rrengere nabe ber irifden Rufte belaufen fich bie erlufte ber englifden Kriegsmarine feit Ansbruch s nad Mitteilungen von unterrichteter Geite auf To. In dieser Jiffer nicht einbegriffen sind die en hilfskrenzern, Kanonen booten, litern und Unterseebooten, sondern es hand and schliehlich um Linienschiffe und liet. Bom Gesamtbestand der englischen Flotte sind dieser an Linienschiffen, 30 Prozent an Bangerkrenzern wer ist Wesenstein er erschiften Progern versoren. er 14 Brogent an geschützten Arenzern verloren. ifen tommen 39 Schiffe mit insgesamt 448 500 To. tunng der deutschen Ariegsstreitfrafte; der Reft vers auf unfere Berbfindeten und auf Unfalle allgemei-Bergleichsweife fei darauf bingewielen. daß der ite an Binienfdiffen und Rrengern bei Ausbruch bes unt 497 450 Eo. betrug, mahrend bie gefamte

Bafferverbrangung ber italienifden Flotte mit allen Rriegsfahrzengen überhaupt nur 335 700 To. aus.

macht. Der englische Berluft an Torpedobooten bes tragt 50 Schiffe mit 41 500 To., an 11 : Booten et wa 26.

Rumanifdje Greneltaten in Bulgarien.

Berlin, 5. Rov. (Bolff-Tel.)

Ueber die Greneltaten ber Rumanen in Bulgarien liegen jest ausführliche amtliche Berichte vor, aus benen gu erfeben ift, daß die Schandtaten der rumanischen Armee noch weit ungeheuerlicher find, als man ange-nommen batte. Bet dem flaglich gescheiterten

Donauübergang bei Rjahovo

am Morgen bes 1. 10. 1916 und ihrem Rudgug am 2. 10. haben die geschlagenen Rumanen ichandeiche Greueltaten an der wehrlofen und friedlichen Bevolferung verübt. Abgesehen bavon, daß sie verichiedene Dorfer in Brand ftedten, rauben und morbeten die Rumanen in entmenfchter Beife. Bielfach murden wohlhabende Bauern burch go l-tern gezwungen, ben Berfted ihres Geldes angugeben. tern gezwungen, den Versted ihres Geldes anzugeden. In Bahowo wurden dem Sjährigen Passe Wassiller vom Soliabrigen Kassiller Bassiller vom 60jährigen Koftadin Kalinow 8000, dem 74jährigen Marin Gospodinow 8000 Lewa. Alle diese Ungläcklichen wurden später abgeschlachtet. Im Dorse Breslen waren 3 Frauen und 4 Kinder vor ihrem Grabe ausgestellt, um erschossen zu werden, als die Rumanen von den Bulgaren vertrieben wurden. Die Mörderbanden vericonien weder Greife noch Sanglinge und Mutter. Man fand mehrere verbrannte Sauglinge und Weutier. Man jand megtere verbrannte Leichen zusammengebunden vor. Aus den Umftänden muß geschloffen werden, daß diese Unglüdlichen gefesselt, mit Petroleum begossen und sebendig verbrannt worden sind. Im Keller des Hauses des Passe Wassilew wurden 20 Leichen gesunden. Die Unglüdlichen wurden in das Haus eingesperrt und verbrannt; unter ihnen besanden sich die 45jabrige Marina Defoma, die die Leiche ihrer hiabrigen Tochter Dimitra noch im Arme bielt. Ferner die Leichen ihrer 5 anderen Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren. Mugerdem die 25jabrige Bena Sanema mit ihren beiben Sohnen von 2 und 5 Jahren, die 75jahrige Rera Marinowa mit ihren beiden Enfeln im Alter von 2 und 8 Jahren, die 48jabrige Rada Iwanowa mit ihren brei Rindern. Alle biefe Unglitdlichen find

Opfer bes 46. runanifden Infanterie-Regiments.

Eine alte Frau Baba Dona, die vericont murbe, weil fie fich als Rumanin ausgab und gut rumanisch fprechen tonnte, berichtet, bag ein Offigier ertlatt hab:, die ruma-nischen Solbaten hatten ben Befehl, alles au toten, was fie antrafen. Die 70jahrige Mitra Betrowa wurde mit abgeichnittenen Obren und Lippen aufgefunden, viele andere
Opfer ichredlich verftummelt durch Bajonett, Rolben und
Meffer. Ein Gefangener fagte por den bulgarifden Leuinants Befiloff und Betronoff aus, por bem Hebergang über die Donau hatten die Officiere ben Soldaten erflatt, bag nach bem Ariege bas beiette Gelande unter den rumanifchen Soldaten verteilt werden würde. Deshalb miffe die gange Bevölkerung getötet werden. Ferner hätte ein Offigier den Soldaten eingeschärft, daß jeder mindestens 10 Frauen zu ichanden habe. Im Dorfe Bresten wurden 7 Personen erwordet, in Babovo 54, in Borisovo 54, in Sivopole 7, in Righovo 6. Unter den 79 hingeschlachteten Unglitdlichen aus ber Wegend von Riabovo befanden fich 45 Berfonen über 50 Jahre, movon 20 über 70 Jahre. Die meiften ber fibrigen find Rinber.

Mitteilungen aus aller Welt.

Städtifche Lebensmittelvorrate geftohlen. Gine febr gemifchte Freude bat bie Stadt Bobau in Sachfen an ihren eingefauften Bebensmittelvorraten erlebt. Die Stadt hatte gunachft einen größeren Boften Margarine eingefauft, ber sur fachgemagen Lagerung bem Ronfumverein übergeben worden war. Rach einiger Beit mußte man bie Entbedung machen, daß Spigbuben den größten Teil der Margarine gestohlen hatten. Das war bedauerlich, die Stadtväter liegen fich aber nicht entmutigen und tauften weiter ein, und zwar diesmal einige Bentner Sped, die man, um ja ficher gu geben, gur Aufbewahrung den Baupener Rubl-haften iberlieb. Aber auch bier war der Sped nicht ficher. Bieber maren Spittbuben ericienen und batten bie foftbare Bare mitgeben beißen. Bum Heberfluß mußte der letten Stadtverordnetenfigung der Borfteber noch mitteilen, baß die Baubener Rühlhallen eine Enticabigung für ben ge-ftoblenen Sped rundmeg abgelebnt batten.

Lette Drahtnachrichten.

Die wertvolle "Deutschland"-Ladung.

Berlin, 7. Rov. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Heber die Sabung der "Deutich land" heißt es in verichiedenen Blattern, bas Bollamt von Connecticut berichte, bag bie Ladung einen Bert von giemlich 10 Dillionen Dollars habe, ju einem Zeil aus Bertpapieren beftebe und fich im übrigen aus Garbftoffen, Chemitalien und toftbaren Steinen gufammenfebe.

Berleihung bes Areistagsmahlrechtes.

Berlin, 7. Rov. (Eig. Zel. Benf. Bln.) Der Beneralgouverneur von Bejeler bat burch eine Berordnung für alle Stabte über 20 000 Ginmofner eine ber Baricauer Bahlordnung falt völlig gleichlautende Babb ordnung erlaffen. Bugleich hat von Befeler ben Rreis. Rommunalvedanden ein Rreistagsmablrecht ver-

Gur Gifenerge Gegenleiftung verlangt.

Bern, 7. Rov. (Bolff-Tel.)

Bie "Temps" aus Dabrid erfahrt, melbet "Diarto Univerfal", das Organ des Minifterprafidenten Romanones, bie Regierung trage fich mit bem Gebanten, die Musfuhr von Eifenergen gu verbieten und internationale Berhandlungen einguleiten, um gu erreichen, bag Gpanien für Eifenerge als Gegenleiftung gewiffe andere Waren erhalte.

Der Brogeg gegen den "Telegranf".

Saag, 7. Rov. (Bolff-Tel.)

Der Sobe Rat bat geftern in beiden gegen ben Chef. redafteur des "Telegraaf", Sorbber, fcmebenden Brogeffen ben Spruch getan. Begfiglich ber erften Antlage wegen eines Artifels, in bem von ben Bentralmachien als den Schurten von Europa die Rebe mar, hat ber Sobe Rat das freifprechende Urteil bes Berichtshofes vermorfen und die Angelegenbeit gur Berhandlung an das Bericht im Saag verwiefen. Beguglich ber zweiten Antlage murde die Berufung des Generalprofurators verworfen und das freifprechende Urteil bes Berichts beftätigt.

Rohlenmangel in Dolland.

Berlin, 7. Rov. (Eig. Tel., ab.)

In vericiedenen bollanbifden Gemeinben mußten in der vorigen Boche die Gasanftalten ihren Betrieb einftellen, ba es an Roble mangelt.

Die "Miffion" bes frangofifden Rriegsminifters.

Baris, 7. Rov. (Bolff-Tel.) Reuter-Deloung: General Roques ift in Galoniff eingetroffen.

Rückzug von Saloniki?

Berlin, 7. Rov. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Die "Romoje Bremja" melbet, die Ronferengen des Bierverbandes in Boulogne haben die Fortfetjung der Briandiden Balfanpolitif und bes Salonifi-Unternehmens

Berantwortlich für Politit und Feulkeion: B. E. Eifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans hanche. Gur bem Inferatenteil und geschäftliche Mitteilungen: Carl Roftel. Gamilich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber Stesbabener Berlags. Anftoli G. m. b. d.

Borandfichtliche Bitterung für Mittwoch, 8. Rovember.

Borwiegend beiter und troden; Rachts falt.

Wafferstände am 6. Nov.: Süningen 1.80, Kehl 2.78, Strafburg 2.80, Maunheim 2.82, Mainz 1.35, Bingen 2.15, Rheingau 2.70, Koblenz 2.90, Köln 3.15, Konstanz 3.64 Wet.

Laden.

12. fofort au ber-Bebergaffe 13.

ialaden.

bei 28. Kappus, Kleine taile 18.

Reb. 5—6 8. fof. ob. Erb. Bismardr.11.† 11. Bertit. o. Lgerr. n. 121. Lagerraume ob. 12. Entref. 4 Raume 1 term. R. Bob. 2. r. 7 m. anft. Lagerräum. am gans o. get. 1. dm. ne 13 d. d. Dausmftr. aribir. 9 b. Steib. †

ber feitber sum B. einer 12.Bim.-Berrich. - Mobeln) troden u. diebes-25 .N. su verm. losfir, 41. 2. r. 7

1. 35, Seitenbau Brede su verm. †

t.31. Laserr.f. Möb.ob. it. Ging. v. b. Str... R. b. Dorner i.D. +

18tr.10 98fft.50am† tuis. u. Vadraum, derian. and. Bwede

bafelbit 3. Stod. t.

GroßeStallung

mit großem Gutterboden. a. als Lager geeignet, mit u. ofine Bohn., und mit Unterfiellgelegenheit f. Fuhrm. aller Art a. verm. Dobbeimer Str. 16 ?

Stallung ev. mit Lagerraumen 1./4. a. v. bellmunbfir. 27. †

Offene Stellen

Tüchtiger Mechanifer

eventl. friegobefdadigt ber bie Bebienung ber

U.-K.-Bigarettenmafchine berftebt, in bauernbe, gut be-gabite Stellung fofort gefucht. Bewerbungen m. Angaben über bisberige Tatigfeit und Beng-niffen fdriftlich erbeten.

Carl Graf, G. m. b. D., Bigarettenfabrit Bingen am Rhein.

Bir fuchen:

Dreher u. Bertzeugmacher.

Stheinifde Gleftrigitats-Gefellicaft Biesbaben.

Ruhrleute und Taglöhner für Müllabfuhr gel. Roch, Schier-fteiner Str. 54c. 68849

Monalsfrau gefucht. Sinai, AlteRvionnade 31c. f6724

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dobbeimer und Comalbader Straße, Gefcafteftunden von 8-1 und 3-6 lthr. Conntage von 10-1 libr.

Offene Stellen:

Rannl. Verional: 2 Gartner, 10 Bementarbeiter, 5 Gifen-breber, 3 Baufdloffer, 2 Maldinenichloffer, 3 Deiger, 10 Glettromonteure, 2 Epengler und Inftallateure, 3 Beuerichmiebe, 5 Dufidmiebe, 4 Bagenfdmiebe, 1 Bogner, 3 Bau- u. Robel-ichreiner, 3 Mafdinenarbeiter, 3 Mobellichreiner, 5 Rufer für Bols- und Rellerarbeit. 10 Maurer, 15 Bimmerleute, 1 Schneiber auf Boche, 10 Schubmacher, 5 Brifeure und Barbiere, 5 Sans. buriden, 2 Kutider, 5 Fuhrleute, 10 Taglöbner, 15 Erdarbeiter, 5 Aderknechte, 5 Taglöbner.

Saufm. Personal: 2 Kontoriften, 2 Buchhalter, 1 Korrespondent, 4 Berkäufer. — Beiblich: 2 Buchbalterinnen, zwei

Stenotopiftinnen, 5 Berfauferinnen. Daus. Perfonal: 15 Alleinmabden, 3 Dausmadden, 3 junge

Baft- und Schantwirtschafts-Perlonal. Mannlich: swei Reftaurantkellner, 2 Saaltellner, 2 felbft. Roche, 2 junge Roche. 2 Buffetier. Bapfer, 1 Benfionsbiener, 1 Silbervuber, 1 Mefferpuber, 2 Küchenburichen, 5 Hotelbiener, 2 Sansburichen für Reft., 2 Kellnerlebrlinge. — Beiblich: 2 Buffetfräulein, brei Bimmernnähden, 4 Derdmädden, 4 Köchinnen, 2 Kaffeetöchinnen, 3 Beitöchinnen, 3 Cfficefräulein, 25 Küchenmäbden.

Offene Lehrftellen: Coneiber, Ladierer, Gornfteinfeger.

Erfte Lehranftalt für Damenschneiderei.

Un bem neu beginnenben Rurfus tonnen noch einige Damen teilnehmen im Rafinehmen, Beidnen, Buidneiben und praft. Arbeiten nach gans neuer Methobe.

Es tann jede Dame, auch die unbegabtefte, mit Leich-tigfeit die eleganteften Roftume anfertigen. Daner des Kurfus 6 Bochen, lede Boche 6 Stunden. Preis 15.M. Bollite Garantie. Fr. R. Rößler, afab. gebilb. Lehrerin, Marftftr. 6, 1.

Auf gleich. Ein beff. Madden für einige Stunden nachmittaas, acfucht. Borgnitellen von 9 bis 11 Uhr. Werderstraße 10, 1 L bei Sarnberger. 7714

Züchtiges Mabden welch. tocht u. Dausarb. verit., sum 15. Rov. gef. Aleineibil. Schw. St. 55. 2. 6726 Stintes in Habmadd. loi. gef. Maunheimer, Oranienftr.27.1. L

Stellengesuche Aunafer

mit guten Reugn., fear gefdidt in forverl. Bifege, fucht Stelle. Diff. Margarete Saudel. Frantfurt am Main. Taunusitr. 9. *1101

1612jähr. Mädchen, welches die Sandelsichule beincht bat, incht Anfangsließ, auf Biro, würde fic auch für Laden eignen. Geff. Off. unter M. 581 a. d. fel. d. Bl., Mauritiusftrade 12, 7715

Geldmarkt

Darlehn Supotheten, Be-bensversiderung, Möbel etc. An-fragen Voltfach 82. 30 Pfennig Rüdporto. *1104 Mildvorto.

Kauf-Gesuche Brillanten

fleine u. große Steine. Faffung Rebenfache, icone Berien ober Pfanbicheine von verl. Pfondern aus Privatband fof. bochtzablend au fauf. gel. Geff. Off. unt C. 977 an Saafenkein & Boglee R.G., Frantfurt a. M., erbeten.

Gin Bflug u. Gage a. t. gelucht.

Ju verkaufen

Moderne Belagarnituren auch einzeln, febr billig au vert. Brau Gorb. Abelbeibitr. 35, Bt.

Erdtohlraben 10 Pfund 75 Pfg. Adelheidstr. 86, Laden.

Dame, evangel, in reif. Jahren. 12 — 15 000 Mt. Bermög. wünscht Jufdrift, aweds Deirat m. best. Derrn in sicherer Lebenstiellung. Distretion Ebrenfache. Offert. unt. 23. 278 an die Geschäftslielle dietes Blattes. 1058

Berich. guterb. Betten mit u.

ohne Mair. Diwans, ar. Rüchen-iceant, Baichmangel bill.wegen Blatmangel au verk. Schwalb. Straße 47, Edladen. f6709

Ginmadfander und Ginmad

bellmunbftrage 27, 1.

Alte lad. Betiftelle m. Eprungr. a. pt. Philippsberg 37, B. r. b8853

Derschiedenes

Jilde Gelude, Ein-gallen, Schriftsagan alle Behörd, fertigtm. größt Erfolo an Buro Gullicht Biesbaden, Börthitt. 3, 1, Glans. Dankidreiben zur gefl. Einficht. Aust. in Unternüngs.- u. Rechtsfachen!

Dienfeger Beinlich,

Gebanftraße 8, 1, empi. fich ben berrichaften gum berb. u. Dfen-pugen fowie Musmauern. b8851

Wiesbadener Bürger!

Der ift fein Bürger, ber bie eigene Gorge vergißt nicht in der Not des allgemeinen, wer fremden Schmerz mit Freuden opfernd lindert, vergißt die eigene Sorge doppelt leicht.

Jubiläumssammlung des Baterländischen Frauenbereins.

= Königliche Schauspiele. =

Dienstag ben 7. Rovember, abenbs 7 Hfr.

Bolenblut. Opereite in brei Bilbern von Beo Stein. Blufit von Obcar Rebbal. In Siene gefent von herrn Ober-Regiffeur Mebus. 1. Bild: "Auf bem Bolenball". - 2. Bild: "Die Birtichafterin".

8. Bilb: "Golbene Mehren". Restopf Grl. Bommer Derr Birl a. G. Bronto von Bopiel, fein Freund . . . Grau Rramer

Jabwiga, Bawloma, thre Mutter von Schendt Döring Derr Derr Serr Nacobu Wengel Derr Berr Lautemann Ebelleute, Freunde bes Grafen Baranett

Romtefie Jogia Rapolota Prou Erichien Berr Gerharts Ballgufte, Ebelleute, Bauernvolf, Magbe, Mufitanten. Bfanbungstommiffion. - Das erfte Bild fpielt auf bem Polenball in Barfcan, das zweite einige Lage fpater auf bem Gute Baranoft, und bas britte Bild ebenda gur Erntegeit besfelben Jahres.

Mufitalifde Beitung: Derr Rapellmeifter Rother. Spielleltung: Derr Ober-Regiffeur Debus. Binrichtung bes Bubuenbilbes: Derr Mafchinerie-Oberinipettor Schleim. Ginrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Oberinipettor Geper. Entwurf und Leitung ber vortommenben Tange: Frau Rochanowsta.

Wochenspleiplan. Mittwoch, 8. Nov., bei aufgehob. Abonnem., Bolfdpreise! 2. Bolfd-Abend: Die Braut von Weffina. (Abends 7 Uhr.) — Donnerstag, 8., Ab. B.: Trifian und Jsolbe. — Freitag, 10., Ab. C.: Jum Gedächtnisse Schillers: Rabale und Liebe. — Samstag, 11., Ab. A.: Poffmanns Erzählungen. — Conntag, 12., bei aufgeh. Ab.: Das Dreimäderlhaus. — Blontag, 18., Ab. D.: Erde.

==== Residenz = Theater. ====

Dienstag, ben 7. Rovember.

Mbenbe 7 Uhr.

Die felige Ezzellens. Bufifptel in 8 Atten von Andolf Presber und Les Balther Stein. Sptelleitung: Feodor Bruft.

Grid Moller Grin Rleinfe Beinrich Ramm Coleft. Unbrec-Duvart Manes Dammer Chuffan Schend Albert 3ble Dofbaurat Schrötter Studolf Silbenbrand Etichlermeifter Rleinide . Rangleirat Bugbaum Elfe, feine Tochter . Margarete Doffmann Bilma Spohr Albert Ible Guftav Froboefe Beobor Brast Mpothetet, . . . bet feligen @ggelleng

. . Effe Bayer, Ebith Birthafe

Ende gegen 9.30 11hr.

Bodenfpietpian. Mitiwoch, 8. Rov., abends 7 Uhr: Das Rongert. - Connerstag, 9.: Logierbefud. - Freitag, 10., abends 8 Uhr: Bolts-Borfiellung: Douna Diana. - Cambtag, 11., abenbs 7 Uhr: Reuheit! Cajus

Kinephon frake 1. Dom 7.—10. November : Muldhild ber Anwefenheit von Henny Porien in Wiedbaben;

Porien in Wiedbaben: Abseits vom Glüd. Mobernes Schaufptel mit der beliebten Kunkterin in der hauptrolle. Beischung des Flügersbellden Saupimann Boelde in Dessau. Stolz weht die Flügge ichwarzweitsrot. Geobes Rarine-Schaufptel in 6 Liten.

Thalia-Theater. Bom 4 .- 7. Rop. einfolieglich:

Gritaufführung! 3hr Gooffbr. Gefellicaftsbrama in 3 Atten. Bom Theaterfimmel geheilt! Drollige Beidichte in 3 Mtten.

Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch, S. Nov.:

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Trinkhalle

Leitung: Herr Konzertmeister Paul Freudenberg.

1. Choral: "Herbei o ihr Gläubigen" 2. Vorspiel z. Oper "Kunihild"

3. Geschichten a. d. Wien. Wald, Walzer Strauss

Moszkowsky 4. Serenade 5, Grosses Potp. a. d. Operette "Dreimäderlhaus"

Schubert-Berte 6. Schneidig vor, Marsch Fucik.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Musikkorps d, Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80, Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Festmarsch 2. Ouvert, z. Operette "Flotte Bursche" Suppé 3. An der Weser, Lied

Pressel 4. Künstlerleben, Walzer

5. Fant. aus Brülls Oper "Das goldene Kreuz" Schreiner goldene Kreuz" Schreiner 6. Zug der Frauen z. Münster aus der Oper "Lohengrin" Wagner

7. Deutschlands Erhebung, Tongemälde

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Musikkorps d.Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Unter Kaisers Fahnen, Marsch Blankenburg 2. Jubel-Ouverture Bach 3. La Paloma, mexikanisches Yradier Optte. "Polenblut" Nedbal 5. Fantasie aus Webers Oper "Oberon" Rosenkranz 6. Das Schönste was es

Lincke 7. Mit Gott für König und Vaterland, Marschpotpourri Reddling.



Sehr beliebt

in allen Frauenkreisen sind: das Favorit-Moden-Album, dasFavorit-Jugendmoden-Album, das Favorit-Handarbeits-Album, nur je 60 Pf., postfrei 70 Pf., der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist reizvoll, leicht und sparsam, denn alles , sitzt* und zeugt von "Geschmack".

Hier erhältlich bei Ch. Hemmer, Langgasse 3.

Derren- und Anaben - Ansüge, Solen, Joppen, Bogener Mantel, Ulfter, Paletots uiw. fauft man gut u. billig wie immer 7247

Neugasse 22'.

Sutidaumende, feite, weiße Seife Signatur Borrat Bfund 90 Bfa. Philippsbergftraße 33. 7888

Mittwod, den 8. Rovember 1916, vormittags 10 Uhr beginnend, werbe ich Friedrichstrafe 10, im Laben öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern: 1 Abfüllmaschine, 1 Schrant, 1 Tifch, 1 Labenregal, 1 Kommobe, versch. Stühle, Eimer, Töpfe, Livoleumrollen und Teppiche, 1 Papierford, diverse Korbe,
Rorbstaschen, Zinkfannen, Flaschen mit u. ohne
Mineralwasser, 1 Klavier, 1 fleine eiserne Kinderbett-

Die Emballage ift gunftige Raufgelegenheit für demifde Fabriten und Farbwerte.

Donnerstag, ben 9. De., ebenba vormittage 10 Uhr beginnend, werbe ich

2 Kiften mit Silbergegenständen

als: 1 vollft. Egbefted für 24 Berfonen, verichied. Becher, Tafelauffage, Raffee und Teefervice, Gabeln, Meffer u. Raffetten, fowie einige Rriftallgegenftanbe verfteigern. Befichtigung ber Gegenftanbe 1/. Stunde vor berBerfteigerung. Berfteigerungen beftimmt.

Bicobaben, ben 7. Dovember 1916.

Richter

Gerichtsvollzieher, Dranienftraße 48 I.

ස්වස්වස්වස්වස්වස්වස්වස්

Das schon von den Römern geschätzte Watter des Schwalheimer Brunnens ist ganz vorzüglich

Gallensteine und Arterien-Verkalkum

Fabrikbesitzer J. schrieb mir am 2. 10.16 Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass im mid nach dem längeren Gebrauch des "Schwalheimers wie neu geboren fühle. Ich habe die Empfindung als wenn der Schwalheimer die Verkalkung, welcher ich litt, vollständig aufgelöst und aus den Körper entfernt hat. Dass ich auch in Zukunft den so wohlschmeckenden Brunnen als täglich den so wohlschmedtenden brunnen als lagunes Getränk liebhalten werde, brauche ich wohl nich erst hinzuzufügen. — Ich bitte zunächst um ein weitere Sendung von 50 Flaschen Schwalheimer. Eine Frau K. schrieb mir unterm 26. 10, 18:

Der mir von meinem Hausarzt Dr. W. gegen mein Gallensteinleiden verordnete Schwalheimer Brus nen ist mir vorzüglich bekommen, sodass ich hoffer kann, bei längerem Gebrauch vollständig von mei-nem Leiden befreit zu werden. Senden Sie ein baldigst wieder 50 Flaschen.

Preis: 50 Flaschen Mk. 24. -, 25 Flaschen Mk. 12.50 inkl. Glas, exkl. Kiste, tranko Bahnst, der Besteller.

R. Schmitt, Schwalheim bei Bad-Nauheim, Schwalheimer Brunnen.

Bon den in biefer Boche in Rraft tretenben Bleifen geften bie Rr. 1-8 sum Beguge von 200 Gramm Colat Budftabenfolge:

I-L Mittwoch, vorm. 2-4

A-D Donnerstag, vorm. 10-12 E-H nachm.

Wiesbaben, ben 6. November 1916.

Der Magita

Bekanntmachung.

Mittwod. ben 8. Rovember 1916, nachmittags 85 werde ich im Bfanblotdle Roribftraße 7 öffentlich tend swangsweise gegen Barsahlung versteigern

1 Klavier, 1 Kleider, 2 Geld- und 2 Bilderschrie Schreibtisch mit Sessel, 1 amerik. Schreibtisch mit 1 Mikroskov u. a. n.; bieran anschliebend an Ort u. versch. Dolzkibel mit Decel und Fässer aus dichte Biesbaben, ben 7. November 1916.

Richter, Berichtsvollsteber, Dranienftrate &

Befannimadung.

Mittwoch, ben 8. Rovember er., nachmittags 3 thi in bem Pfandlotale Reugaffe 22 babler: Büfett, 1 Rleiberidrant, 1 Rredens, 3 Gofas, 1

öffentlich swangsweise gegen Bargablung verfieigert. Biesbaben, ben 7. Rovember 1916.

Dabermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Et

Befannimadung.

Am Mittwoch, ben 8. Rovember 1918, merbe ich im lofale Reugaffe 22: 1 Bett, 1 Bertifo, 1 Bianino, 1 Ladenthete mit Gla

fleiner Barenidrant

öffentlich swangsweise gegen Barsablung verfieigern. Beginn ber Berfteigerung 4. Uhr nachmittage Belte, Gerichtepollsieber, Riidesheimer Etrate

Connenberg.

Die Bahlungspflichtigen werben an bie Gingab ber erften Rate ber evangelifden Rirchenftener et ba in ben nachften Tagen mit bem Dahnverfafen gonnen werben wirb.

Die evang. Rirdenfall

Connenberg. - Befonntmadung Berteilung von Buder.

Am Mittwod, ben 8. November 1916 Musgabe Lebensmittelstelle "Rassauer Dot", Biesbadener Etrake swar nach ber Reihenfolge ber Brotkartennummern pie 1- 400 pon 8-10 Uhr pormittags

401- 800 pon 10-12 llbr pormittags 801—1200 pon 2— 4 llbr nachmittags. 1201—1656 pon 4— 6 llbr nachmittags.

Die Borgeigung ber Lebensmittelfarten ift notnend ben Rouf der Bepolferung werben 125 Gramm ansgewen Connenberg, ben 7. Rovember 1916.

Der Bürgermeiffer. Budt.

Connenberg. - Befanntmachung.

Die Ausgabe von Grieß findet am Mittwes.
8. November 1018 in der Lebensmittelftelle "gafantsftatt. Die Abgabe fann nur für Krante oder Pflessen fowie für Rinber erfolgen.

Sonnenberg, ben 7, Rovember 1916.

Der Bürgermeifter, Buatl